



BBAG

www.bb-ag-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUF GALOPP

Heimsiege sind immer positiv für die Stimmung. So gesehen war der imponierende Erfolg von Fantastic Moon im Großen Preis von Baden ein eminent wichtiger Faktor für die Atmosphäre der Großen Woche. Einige Siege in den tragenden Rennen an den Tagen zuvor hatten sich als echte gute Laune-Killer erwiesen, was beim wichtigsten Grand Prix der Saison erfreulicherweise nicht der Fall war. Zumal da nicht nur ein Besitzer jubelt, sondern gefühlt gleich einhundert. Sportlich gesehen brachte es die hiesigen Szene auch international gleich wieder in die Schlagzeilen.

Die Veranstalter haben eine positive Bilanz gezogen, wobei besonders die Zahl der Zuschauer bemerkenswert und positiv war, denn die hohen Temperaturen waren schwierig zu meistern, für Menschen und für Pferde, alles ist erfreulicherweise gut gegangen. Der Wettumsatz war - natürlich mit früheren Jahren nicht mehr vergleichbar - in Ordnung, wobei der World Pool für die beteiligten Rennvereine und auch für den gesamten Rennsport inzwischen wirtschaftlich sehr wichtig ist.

Dass die Starterfelder in den kommenden Jahren größer sein werden, ist kaum zu erwarten, damit haben auch andere Bahnen - siehe etwa das kommende Wochenende - zu kämpfen. Selbst im Großen Preis hätte man sich angesichts eines wirklich vorzeigbaren Preisgeldes den einen oder anderen Starter mehr gewünscht, auch aus dem Ausland. In den Listenrennen wird es fast nur noch international, da Blacktype winkt, das ist nichts Neues. Dass die Rennwoche medial außerhalb der Region eigentlich keine Rolle mehr spielt, ist schon bedauerlich, aber das ist der Lauf der Zeit. Das gilt schließlich seit Längerem auch für das Derby in Hamburg. Da noch einmal den Hebel umzulegen, ist nahezu aussichtslos.

DD

Der Rekordjährling



Ein Moment für die Historie. www.galoppfoto.de

Zur Mittagszeit wurde am vergangenen Freitag in Iffezheim deutsche Auktionsgeschichte geschrieben. Der vom Gestüt Brümmerhof gezogene Camelot-Jährling **Del Maro**, ein Sohn der Preis der Diana (Gr. I)-Siegerin Diamanta (Maxios) wurde mit einem Zuschlag von 850.000 Euro für Godolphin der teuerste jemals bei der BBAG verkaufte Vollblüter.

Zweimal hatte es in der Vergangenheit bei der Jährlingsauktion Verkäufe für 820.000 Euro gegeben. Das war 2019 eine später auf den Namen **Anne d'Autriche** (Sea The Stars) getaufte Brümmerhoferin aus der Anna Paola-Familie. Auch bei ihr stand der Name Godolphin auf dem Kaufzettel. Sie sollte es jedoch nicht auf die Rennbahn schaffen, kam 2022 erneut in den Auktionsring.

weiter auf Seite 2...

Inhaltsverzeichnis

Auktionsnews

ab S. 26

WETTSTAR

WETTSTAR.de

18+ | Suchtrisiko
buwei.de | whitelist.fyi

Leipzig
Sonntag, 08.09.2024

DREIER-BONUSPYRAMIDE!

Sichern Sie sich Ihren Bonus auf alle Dreier-Wetten in Leipzig



Fortsetzung von Seite 1:

... der Rekordjährling

Bei Tattersalls wurde sie tragend von Ghaiyyath an Rabbah Bloodstock verkauft. Heraus kam ein jetzt im Jährlingsalter befindlicher Hengst, dieses Jahr brachte die Mutter eine Stute von Lope de Vega.

Godolphin spielt zudem bei **Sea The Sky** (Sea The Stars) eine Rolle. Dietrich von Boettichers Gestüt Ammerland ersteigerte aus der Zucht des Gestüts Görlsdorf die rechte Schwester von Sea The Moon 2020 für ebenfalls 820.000 Euro. Sie rückte in den Stall von André Fabre ein, gewann ein Listenrennen in ParisLongchamp und wurde Dritte im Prix Minerve (Gr. III). Im Zuge der Bestandsauflösung von Ammerland wurde sie im Dezember 2023 für 1,25 Millionen Euro an Godolphin abgegeben – wirtschaftlich gesehen war also der damals getätigte Deal von Dietrich von Boetticher ein Erfolg. Das finale Gebot für Sea The Sky hatte 2020 in Iffezheim die damalige Ammerländer Gestütsleiterin Dominique Rauch abgegeben – sie stand diesmal auf der anderen Seite, spielt sie doch inzwischen auf dem Brümmerhof eine tragende Rolle. Die Zukunft von Del Maro liegt in Newmarket. Er wird langfristig eine Box bei Trainer Charlie Appleby beziehen.

Im Oktober geht es weiter

Nach der Auktion ist vor der Auktion: Am Montag schloss der Katalog für die BBAG-Herbstauktion, die wie immer unter dem Namen Sales & Racing Festival durchgeführt wird, am 18. und 19. Oktober in Iffezheim mit annähernd 350 Lots. Doch ab sofort werden unter www.bbag-sales.de Anmeldungen für den Nachtragskatalog angenommen. Dies kann für Pferde jeden Alters noch bis Anfang Oktober geschehen.

Pläne für die Stars

Relativ unbeeindruckt haben sich die internationalen Buchmacher von dem Sieg von **Fantastic Moon** (Sea The Moon) im Großen Preis von Baden in Bezug auf den Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I) gezeigt. Bei den englischen und irischen Wettannehmern ist Liberty Racings Hengst, der nach derzeitigen Plänen bei entsprechenden Bodenverhältnissen in ParisLongchamp laufen soll, zu Kursen von 25;1 bis 33;1 auf Sieg zu haben. Die Favoritenrolle für das am 6. Oktober anstehende Rennen nimmt aktuell der Prix du Jockey Club (Gr. I)-Sieger **Look de Vega** (Lope de Vega) ein, der seitdem aber nicht mehr am Start war. Für 3;1 ist er aber sicher kein Angebot. Kurz notieren zudem der Grand Prix de Paris (Gr. I)-Sieger Sosie

RACEBETS

TEAM RACEBETS DEIN RENNSTALL



Werde Besitzer für einen Tag

Du wolltest schon immer deinen eigenen Rennstall? Dann werde doch Teil von Team RaceBets! Ganz ohne Kosten oder Verpflichtungen kannst du Besitzer für einen Tag werden und das Rennbahn-Feeling mal von einer ganz anderen Seite erleben. Mit unserem Rennpferd **Enjoy the Moon**. Dessen nächster Start steht bald bevor. Seid ihr dabei?



Hals und Bein!

18+ | Glücksspiel birgt Suchtrisiken | Hilfe & Info: buwei.de | Erlaubter Anbieter gemäß Whitelist

19 Argumente für uns

Die **BBAG** Auktionsrennen 2025



2-jährige Pferde

Köln (1300 m)	2. Aug.	52.000 €
Baden-Baden (1200 m)	31. Aug.	102.500 €
Düsseldorf (1400 m)	14. Sep.	52.000 €
Dortmund (1400 m)	21. Sep.	52.000 €
Dortmund (1600 m)	11. Okt.	52.000 €
Baden-Baden (1400 m)	17. Okt.	200.000 €
München (1600 m)	9. Nov.	52.000 €

3-jährige Pferde

Dresden (1200 m)	14. Jun.	52.000 €
Hamburg (1600 m)	6. Jul.	52.000 €
Hamburg (2200 m)	6. Jul.	52.000 €
Bad Harzburg (1850 m)	26. Jul.	37.000 €
Düsseldorf (1600 m)	3. Aug.	52.000 €
Hannover (2000 m)	24. Aug.	52.000 €
Baden-Baden (2400 m)	3. Sept.	52.000 €
Magdeburg (2050 m)	13. Sep.	37.000 €
Hannover (1750 m)	21. Sep.	52.000 €
Hoppegarten (1400 m)	3. Okt.	52.000 €
Mülheim (2000 m)	11. Okt.	52.000 €
Halle (2200 m)	31. Okt.	37.000 €

**Gesamtpreisgeld:
über 1,1 Mio. €**

Sales & Racing Festival:

18. und 19. Oktober 2024

Christmas **Online-Sale**

November / Dezember 2024



Eckhard Sauren

„Wer glaubt, Freude könnte man nicht kaufen, war noch nie auf einer BBAG Auktion!“



www.bbag-sales.de



(Sea The Stars) und der in Berlin-Hoppegarten erfolgreiche Al Riffa (Wootton Bassett).

+++

Derbysieger **Palladium** (Gleneagles), der nach Hamburg pausiert hat, könnte demnächst wieder in das Geschehen eingreifen. Er besitzt in Deutschland Nennungen für das St. Leger (Gr. III) und zwei BBAG-Auktionsrennen, was aber wohl eher nicht in Betracht kommt. Gut möglich wäre eine Nachnennung für den Preis von Europa (Gr. I). Der drei Jahre alte Hengst, den Henk Grewe für Liberty Racing trainiert, wird in dem demnächst publizierten Katalog für die Vente d'Arc von Arqana auftauchen.

+++

Trainer Francis-Henri Graffard hat sich zu den kommenden Starts des aktuellen Weltranglisten-Zweiten **Goliath** (Adlerflug) geäußert. Der Wallach, der bei France Galop unverändert als einzigen Besitzer Philip von Ullmann führt - Resolute Racing hat vor Kurzem 75% von dem Vierjährigen erworben - besitzt ein Engagement für den Prix Foy (Gr. II) am 15. September in ParisLongchamp. Nicht ausgeschlossen hat Graffard allerdings auch einen Start eine Woche später in Köln, denn der Sieger in den King George VI and Queen Elizabeth Stakes (Gr. I) besitzt ein Engagement für den Preis von Europa (Gr. I)

+++

Der Trainingsgalopp, den **City of Troy** (Justify) am 20. September im englischen Southwell auf der dortigen Polytrack-Bahn absolvieren wird, ist der Öffentlichkeit zugänglich, Zuschauer sind zugelassen. Es ist ein ernsthafter Test für den Breeders' Cup Classic (Gr. I) am 2. November in Del Mar/USA. Der Dreijährige soll mit vier oder fünf Trainingsgefährten einen scharfen Galopp über eine Meile bekommen, wobei extra amerikanische Startboxen eingesetzt werden.

Trainer Aidan O'Brien gab zudem Pläne für weitere Cracks aus seinem Stall bekannt. Auguste Rodin (Deep Impact), Los Angeles (Camelot) und Luxembourg (Camelot) laufen in den Irish Champion Stakes (Gr. I), Jan Brueghel (Galileo) und Grosvenor Square (Galileo) im St. Leger (Gr. I) in Doncaster, Kyprios (Galileo) im Irish St. Leger (Gr. I) mutmaßlich gegen deutsche Konkurrenz. Noch nicht klar umrissen ist das Aufgebot für den Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I). Die aktuelle Nassau Stakes (Gr. I)-Siegerin Opera Singer (Justify) wird am übernächsten Wochenende den Prix Vermeille (Gr. I) bestreiten, danach wird über den "Arc" entschieden. Im Mix dafür sind zudem die Yorkshire Oaks (Gr. I)-Siegerin Content (Galileo) und Los Angeles, wobei dessen Start natürlich vom Laufen in Leopardstown abhängt.

TATTERSALLS DECEMBER SALE

TDN  EUROPE

"REKORDBÜCHER KOMPLETT NEU GESCHRIEBEN"

21 Lots für 1 Million Guineas oder mehr
10 Lots für 2 Million Guineas oder mehr

featuring the



SCEPTRE
SESSIONS

JETZT ANMELDEN www.tattersalls.com



Tattersalls



Fantastic Moon (Rene Piechulek) kauft dem favorisierten Dubai Honour (Tom Marquand) den Schneid ab, auf dem 3. Platz landet Narrativo mit Bauyrzhan Murzabayev. ©galoppfoto – Sabine Brose

TURF NATIONAL

Baden-Baden, 01. September

Wettstar.de – 154. Grosser Preis von Baden – Gruppe I, 30000 €, Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 2400m

FANTASTIC MOON (2020), H., v. Sea The Moon – Frangipani v. Jukebox Jury, Zü.: Graf u. Gräfin Stauffenberg, Bes.: Liberty Racing 2021, Tr.: Sarah Steinberg, Jo.: René Piechulek, GAG: 100,5 kg, 2. Dubai Honour (Pride of Dubai), 3. Narrativo (Adlerflug), 4. Spanish Eyes (Zarak), 5. Mr Hollywood, 6. Tünnes • Le. 1¼ – 3½ – 1 – 9 – 7½

Zeit: 2:28,03

Boden: gut

RACEBETS
**HIER ZUM
RENNVIDEO** ➤

BBAG

Ein Angebot der BBAG-
Jährlingsauktion 2021



**STAUFFENBERG
BLOODSTOCK**



Er ist wieder ein Thema auf der internationalen Bühne: **Fantastic Moon** (Sea The Moon) gewann mit einer bemerkenswerten Leistung den "Großen Preis", sein zweiter Auftritt auf dieser Bahn, auf der er im vergangenen Frühjahr bereits im Iffezheimer Derby-Trial (Gr. III) erfolgreich war. Zwei Kilo wurde er im Rating hochgestuft, so hoch stand er noch nie, auch wenn sein Jockey die

GENERALVERTRETUNG
Matthias Bolling
in Kooperation mit

**Versicherungsbüro
Klaus Wilhelm**

☎ 0 6372 - 99 52 00 ✉ pferdeversicherungen@klaus-wilhelm.de

Wir sind persönlich für Sie da.

BBAG Büro 104

Heike Frohburg +49 174 326 359 6

Klaus Wilhelm +49 1522 77 939 69

R+V
Du bist nicht allein.



Vorstellung im Prix Niel (Gr. II), den er vor einem Jahr gewann, ähnlich einschätzt. In München, wo er im Großen Dallmayr-Preis (Gr. I) seinen Vorjahressieger nicht wiederholen konnte, habe es einfach nicht gepasst, möglicherweise, weil es daheim gewesen sei.

Relativ klar umrissen ist bereits seine Zukunft. Er soll jetzt den Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I) bestreiten, danach könnte noch ein Start in Übersee anstehen. Angedacht ist für 2025 eine Deckhengstkarriere, wo und in welcher Konstellation ist noch offen.

Die jüngere Schwester **Fang mich** (Starspangledbanner) hat im Frühjahr in Dresden gewonnen, wurde aber im Sommer von Eckhard Sauren bei Arqana für 80.000 Euro an das Karwin Stud in die Normandie verkauft. Sie gehört jetzt einer mehrköpfigen Besitzergemeinschaft, war vergangene Woche für Trainer Mathieu Brasme erstmals in Frankreich am Start, doch blieb sie in einem Lisrennen in La Teste chancenlos.

Eine weitere jüngere Schwester ist die zwei Jahre alte Fire and Ice (Marsar), die für die Züchter bei Sarah Steinberg steht. Ein im April geborenes Hengstfohlen hat Sea The Stars als Vater. Dieses Jahr wird die Mutter **Frangipani** (Jukebox Jury) tragend gemeldet, nicht unlogischerweise von Sea The Moon. In der Stauffenberg-Zucht ist inzwischen auch ihre nicht gelaufene Schwester Firedance (Harzand), die in ihrer ersten Saison tragend von Chaldean (Frankel) ist. Das weitere Pedigree ist unten noch einmal aufgeführt.

Sea The Moon (Sea The Stars) ist Vater von



Bei der Siegerehrung wurde es voll: Die vielköpfige Besitzergemeinschaft von Liberty Racing 2021 feierte ihren Großen Preis von Baden-Gewinner **Fantastic Moon** mit dem Siegreiter **René Piechulek** und Trainerin **Sarah Steinberg**. ©galoppfoto - Frank Sorge

bislang 19 Gr.-Siegern, vier haben auf höchstem Niveau gewonnen. Dazu kommt mit Allmankind auch noch ein zweifacher Gr. I-Sieger über Hindernisse in Großbritannien.

www.turf-times.de

Pedigree der Woche - präsentiert von WEATHERBYS

In Zusammenarbeit mit dem **STALLION BOOK** - Weltweit die Nummer eins der Stallions Guides

iPEDIGREE for FANTASTIC MOON (GER)

FANTASTIC MOON (GER) (Bay colt 2020)	Sire: SEA THE MOON (GER) (Bay 2011)	Sea The Stars (IRE) (Bay 2006)	Cape Cross (IRE)
			Urban Sea (USA)
		Sanwa (GER) (Chesnut 2004)	Monsun (GER)
			Sacarina (GB)
	Dam: FRANGIPANI (GER) (Bay 2014)	Jukebox Jury (IRE) (Grey 2006)	Montjeu (IRE)
			Mare Aux Fees (GB)
Firedance (GER) (Bay 2001)		Lomitas (GB)	
		Fraulein Tobin (USA)	

FANTASTIC MOON (GER), Jt Champion 2yr old colt in Germany in 2022, Champion 3yr old colt in Germany in 2023, €49,000 yearling BBAG September Yearling Sale 2021 - Liberty Racing 2021, (118), won 7 races (7f.-12f.) in France and Germany from 2 to 4 years, 2024 and £754,036 including Deutsches Derby, Hamburg, **Gr.1**, Grosser Preis von Baden, Baden-Baden, **Gr.1**, Prix Niel, ParisLongchamp, **Gr.2**, Grosser Preis von WETTSTAR.de, Cologne, **Gr.2**, Derby-Trial, Baden-Baden, **Gr.3** and Preis des Winterfavoriten, Cologne, **Gr.3**, placed 4 times second in Bayerisches Zuchtrennen, Munich, **Gr.1** (twice) and Preis von Dahlwitz, Berlin-Hoppegarten, **L.** and third in Bavarian Classic, Munich, **Gr.3**, (Mrs Sarah Steinberg).

1st Dam

FRANGIPANI (GER), (GER 74), won 1 race (8f.) in Germany at 2 years and £2,206; dam of 2 winners:

FANTASTIC MOON (GER), see above.

FANG MICH (GER) (2021 f. by Starspangledbanner (AUS)), €80,000 Arqana Deauville Summer Mixed Sale 2024 - Agv Karwin Stud, won 1 race (10f.) in Germany at 3 years, 2024 and £6,956 and placed once.

Fire And Ice (GER) (2022 f. by Masar (IRE)).

She also has a colt foal by Sea The Stars (IRE).

2nd Dam

FIRE DANCE (GER), won 1 race in France at 3 years; dam of 8 winners:

FEARLESS HUNTER (GER) (2010 g. by Alhaarth (IRE)), (100), won 7 races in Norway at 3, 5 and 7 years and £190,725 including Marit Sveaas Minnelop, Ovrevoll, **Gr.3** and Polar Mile Cup, Ovrevoll, **L.**, placed second in Marit Sveaas Minnelop, Ovrevoll, **Gr.3** and Oslo Cup, Ovrevoll, **Gr.3** (twice), (Rune Haugen).

Fil Rouge (GER) (2013 c. by Lord of England (GER)), won 7 races in Norway from 2 to 5 years and £47,477, placed third in Arnfinn Lunds Minnelop, Ovrevoll, **L.**

FLERS (GER), (FR 86), won 10 races in Belgium and France to 9 years and £83,736 and placed 22 times.

FIERY WING (GER), won 4 races in Hungary at 3 and 5 years and placed 23 times.

FOXTROT SIZZLER (GER), 42,000 gns. yearling Tattersalls October Yearling Sale (Book 2) 2019 - Richard Knight BS, (80), won 3 races at 3 years and £39,379 and placed once (Gary & Josh Moore).

FONTANA (GER), (ITY 100), won 2 races in Italy at 3 and 5 years and placed 7 times.

FAADHEL (GER), (81), won 2 races at 3 years and placed 4 times (Roger Varian).

FRANGIPANI (GER), see above.

Firebrand (GER), 60,000 gns. yearling Tattersalls October Yearling Sale (Book 2) 2021 - Grove Stud, 28,000 gns. Tattersalls Autumn Horses-in-Training Sale 2023 - S B BS, (IRE 87), placed once at 4 years, 2024; also placed once in France at 3 years, 2023; also placed once over hurdles at 4 years, 2024.

3rd Dam

FRAULEIN TOBIN (USA), won 1 race at 3 years and placed twice; dam of 10 winners including:

GERMANE (GB), (107), won 1 race, Tattersalls Rockfel Stakes, Newmarket, **Gr.3**, placed second in Oh So Sharp Stakes, Newmarket, **L.**; dam of winners.

LUCKY CHAPPY (IRE), 2 races in Italy including Premio Giuseppe de Montel C.Naz, Milan, **L.**, placed third in Hollywood Derby, Hollywood Park, **Gr.1**.

Granted (FR), (FR 96), 3 races, placed second in Kolner Stuten Meile, Cologne, **L.** and third in Prix Casimir Delamarre, Longchamp, **L.** and Prix Solitude, Saint-Cloud, **L.**; dam of **REWARDED (GB)**, (109), 6 races at home and in Kingdom of Saudi Arabia including 32Red Festival Stakes, Goodwood, **L.**, placed third in Tercentenary Stakes, Ascot, **Gr.3**,

PERFECT STAR (GB), (100), 5 races including Space Property Rosemary Stakes, Ascot, **L.**; grandam of **KILMAH (GB)**, (101), 2 races including Prestige Stakes, Goodwood, **Gr.3**, **Tears of The Sun (GB)**, 8,000 gns. mare Tattersalls December Mares Sale 2023 - Peter Nolan BS, (97), 5 races, placed second in Nottinghamshire Oaks, Nottingham, **L.**

ROBEMA (GB), (83), 3 races and placed 3 times; dam of **CONNECT (GB)**, (105), 3 races including Silver Tankard Stakes, Pontefract, **L.**, **Atlantic Sun (GB)**, (103), 13 races at home, in France and U.S.A., placed second in Heron Stakes, Sandown Park, **L.**

FABRIANO (GB), (112), won 7 races in Germany including Concord Uhren Preis, Hamburg, **L.** and Robert Pferdenges-Rennen, Hoppegarten, **L.**, placed second in P. Zino Davidoff-P.der Deutschen Einheit, Hoppegarten, **Gr.3**; sire.

TOBSIN, won 16 races in Italy, dam of winners.

ENGLAND CITY (IRE), won 6 races in Japan and placed 15 times.

FEET OF FLAMES (GER), (FR 62), won 4 races in France and placed 19 times.

FIORINO (GB), (GER 69), won 2 races in Germany and placed 6 times.

Four Roses (IRE), unraced; dam of winners.

FOUR SINS (GER), (IRE 108), 3 races including Irish National Stud Blandford Stakes, Curragh, **Gr.2** and Blue Wind Stakes, Naas, **Gr.3**, placed second in Dimitrova 1000 Guineas Trial Stakes, Leopardstown, **Gr.3**.

Fly Me To The Moon (GER), placed once; dam of **FOR ME (GER)**, (FR 60), 1 race over jumps in France, Prix Unvers II Handicap Hurdle, Auteuil, **L.**



Aktuelle Galopp-News?
WIR RECHERCHIEREN. SIE ABONNIEREN.
 www.galopp-newsletter.de



Der Sieg von Tiffany mit Luke Morris im T. von Zastrow-Stutenpreis sieht fast spielerisch leicht aus. ©galoppfoto - Frank Sorge

Baden-Baden, 31. August

T. von Zastrow Stutenpreis - Gruppe II, 70000 €, Für 3-jährige und ältere Stuten., Distanz: 2400m

TIFFANY (2020), St., v. Farhh - Affinity v. Sadler's Wells, Zü. u. Bes.: Elite Racing Club, Tr.: Sir Marc Prescott, Jo.: Luke Morris, GAG: 94,5 kg,

2. Diamond Crown (Cracksman), 3. Spirit of Dreams (Guiliani), 4. Lmay, 5. North Reliance, 6. Ashana, 7. Narmada, 8. Princess Badee

Si. 1^{3/4} - H - ^{3/4} - 1^{1/2} - ^{3/4} - 3^{1/2} - 17

Zeit: 2:32,11

Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

Drei Starts, drei Siege - das ist die bisherige Bilanz von **Tiffany** in Deutschland. Im Frühjahr hatte sie Listenrennen in Hannover in Iffezheim gewonnen, war zwischenzeitlich noch Gruppe-Siegerin in Newcastle auf der dortigen Tapeta-Bahn und dann etwas unglücklich geschlagene Zweite in den Lancashire Oaks (Gr. II). Der Sieg in Iffezheim war eine denkbar einfache Angelegenheit und es ist auch nicht unmöglich, dass sie dieses Jahr noch einmal nach Deutschland zurückkommt. Sie hat Nennungen noch für drei Gruppe-Rennen, wobei am ehesten der Preis von Europa (Gr. I) in Betracht kommt. Genannt wurden aber auch die British Champion Fillies & Mares Stakes (Gr. I) in Ascot.

Sie stammt aus der eigenen Zucht des Elite Racing Clubs, ist einer von fünf siegreichen Nachkommen der **Affinity** (Sadler's Wells), die dreijährig über 2400 Meter gewann. Sie ist Mutter der listenplatziert gelaufenen Zest (Duke of

Marmalade) und Harmonica (Pivotal), hat eine zweijährige Stute von **Calyx**, die ebenfalls bei **Prescott** steht, und einen Jährlingshengst von **Bated Breath**. Ihre Halbschwester Soviet Song (Marju) ist bereits für den Elite Racing Club gelaufen, war mit Siegen in den Fillies Mile Stakes (Gr. I), zweimal in den Falmouth Stakes (Gr. I), in den Sussex Stakes (Gr. I) und den Matron Stakes (Gr. I) ein herausragendes Rennpferd. Ein Bruder ist der Triumph Hurdle (Gr. I)-Sieger Penzance (Pennekamp). Aus der unmittelbaren Familie kommen die für Sir Mark Prescott u.a. in den Nunthorpe Stakes (Gr. I) und im Prix de l'Abbaye de Longchamp (Gr. I) erfolgreiche **Marsha** (Acclamation) sowie die Prix Jean Romanet (Gr. I)-Siegerin Ribbons (Manduro). Marsha schrieb im Dezember 2017 bei Tattersalls Schlagzeilen, als sie für sechs Millionen gns. an Coolmore verkauft wurde.

Ihr Vater **Farhh** (Galileo), Gr. I-Sieger aus der Grimpola-Familie, deckt auf Grund seiner Fruchtbarkeitsprobleme nur übersichtliche Bücher. Er hat bislang elf Gr.-Sieger auf der Bahn, von seinen Söhnen wurden **King of Change** und **Far Above** aufgestellt, beide haben mit ihren ersten Nachkommen einen guten Start als Vererber hingelegt.

www.turf-times.de

TIFFANY

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES





Tor für Deutschland – Eckhard Saurens Penalty mit Thore Hammer-Hansen vor dem französischen Gast Elamaz (Rene Piechulek) und Geography (Bauyrzhan Murzabayev). ©galoppfoto – Sabine Brose

Baden-Baden, 01. September

91. Brunner - Oettingen Rennen - Gruppe II, 70000 €, Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 1600m

PENALTY (2021), H., v. Frankel – Praia v. Big Shuffle, Zü.: Gestüt Fährhof, Bes.: Eckhard Sauren, Tr.: Henk Grewe, Jo.: Thore Hammer-Hansen, GAG: 98 kg, 2. Elamaz (Gleneagles), 3. Geography (Holy Roman Emperor), 4. See Hector, 5. Best Lightning, 6. Armira
Üb. 3³/₄-H-H-2¹/₂-H

Zeit: 1:36,84

Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

Im Großen Dallmayr-Preis (Gr. I) war Penalty (Frankel) zuletzt auf doch zu weiter Distanz unterwegs, da brach er auf der dort geforderten 2000-Meter-Distanz am Ende ziemlich ein. Bei der Rückkehr auf die kürzere Strecke kam er zu einem sehr souveränen Erfolg, wobei es für ein Gr. II-Rennen zumindest was den internationalen Standard anbetraf nicht unbedingt herausragend besetzt, Das soll aber den Sieg von Penalty, der in diesem Jahr schon in Dortmund auf Gr. III-Ebene gepunktet hatte, in keinster Weise schmälern. Es ist natürlich bedauerlich, dass es in Deutschland keine Gr. I-Rennen auf der Meile gibt, so dass man es langfristig auch einmal im Ausland versuchen wird. Das könnte schon am "Arc"-Wochenende auf Gr. II-Ebene der Fall sein.

Als Frankel-Sohn aus einer der erfolgreichsten Fährhofer Linien, zudem als 210.000-Euro-Kauf bei der BBAG waren die Erwartungen bei Penalty natürlich nicht gering. Er war zunächst bei Peter Schiergen im Stall, wechselte aber zu Henk Grewe, als Thore Hammer-Hansen als Privatjockey für die Sauren-Pferde engagiert wurde – diese Konstellation wurde angesichts zweier Top-Jockeys im Asterblüte-Stall vom Championtrainer nicht akzeptiert.

Penalty war schon als Jährling eine echte Erscheinung und hatte dann auch seinen Preis. Zu seinem Vater Frankel muss natürlich nichts mehr gesagt werden. Penalty ist das letzte Fohlen der Praia (Big Shuffle), die in Listenrennen über 1300 bzw. 1400 Meter in Hannover und Düsseldorf jeweils Zweite war, gewonnen hat sie in Düsseldorf über 1500 Meter. Ihr bisher bester Nachkomme war Potemkin (New Approach), der bis neunjährig auf höchstem Level lief, 16 Rennen gewann, u.a. den Premio Roma (Gr. I), den Prix Dollar (Gr. II) sowie fünf Gr. III-Rennen. Und darunter war 2016 und 2019 auch der Große Preis der Dortmunder Wirtschaft (Gr. III). Paraisa (Red Ransom) war Listensiegerin und jeweils Dritte im Preis der Winterkönigin (Gr. III) und im Schwarzgold-Rennen (Gr. III). Ihr bisher bester Nachkomme ist Principe (Free Eagle), der zweijährig das hoch



Konnte beim 1. Gruppentreffer während der Großen Woche 2024 in seinen Farben durch Downtown nicht live dabei sein und strahlte nach dem Erfolg von Penalty mit Thore Hammer-Hansen umso mehr: Besitzer Eckhard Sauren (2.v.l.) neben dem Trainer Henk Grewe nach dem 91. Brunner Oettingen Rennen. ©galoppfoto - Frank Sorge

dotierte BBAG-Auktionsrennen in Iffezheim gewonnen hat. Patuca (Teofilo), eine weitere Tochter der Praia, ist Mutter des Listensiegers Victory Chime (Campanologist) und von Pontchateau (War Command), ein guter Verdiener in Hong Kong. Einige der Nachkommen der Praia wurden für zum Teil gutes Geld in Newmarket verkauft, mit anschließend unterschiedlichem Erfolg auf der Rennbahn. Praia ist eine Schwester der exzellenten Rennstuten Paita (Intikhab) und Puntilla (Acatenango), die beide den Weg nach Japan einschlugen. Puntilla gewann den Preis der Diana (Gr. II) für Dirk von Mitzlaff, der mit der Familie unverändert sehr erfolgreich züchtet. Davon zeugen Namen wie Parol (Pastorius) und Petit Marin (Flamingo Fantasy).

www.turf-times.de



Unsere Top-Klicks der letzten Woche

Turf-Times mit galoppfoto.de Frank Sorge und Baden Galopp. 4 Tage

Mehr Iffezheim-Flair geht nicht ...

Tolles Foto von galoppfoto.de Frank Sorge vom "Coming home" der gestrigen Listensiegerin Topanga im Wackenhut Fillies Cup mit Adrie de Vries an Bord. Die 3-jährige Siyouni-Stute wird trainiert im englischen Kingsclere von Andrew M. Balding, der zugleich auch der Besitzer ist. Der hatte schon in der 154. Casino Baden-Baden Golden Preitsche, Gr. III, "zugeschlagen", da gewann er mit Al Shabab Storm. Im gestrigen Listenrennen lautete der Richterspruch "Üb. 3/4" für die 3:1-Favoritin. Die Galopprennbahn Iffezheim von Baden Galopp zeigte sich gestern sehr "gastfreundlich", denn auch das zweiten Hauptrennen, der T. von Zastrow-Stutenpreis, ging nach England, s. gesonderten Beitrag.

Hier gibt es den Nachbericht: <https://www.turf-times.de/.../grosse-woche-gibt-sich...>
 Hier der komplette Renntag mit allen Ergebnissen: <https://www.turf-times.de/.../31-08-2024-baden-baden-7...>

#turf-times
 ©galoppfoto.de Frank Sorge



73 1 Mal geteilt

PENALTY

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



BADEN-BADEN, 01.09.2024

ALLE ERGEBNISSE DES RENTAGES AUCH MIT VIDEOS





Topanga ist am Ende allein auf weiter Flur. www.galoppfoto.de

Baden-Baden, 31. August

Wackenhut Fillies Cup - Listenrennen, 25000 €, Für 3-jährige und ältere Stuten., Distanz: 1400m

TOPANGA (2021), St., v. Siyouni - Time Tunnel v. Invincible Spirit, Zü.: Fittocks Stud u. Andrew Stone, Bes. u. Tr.: Andrew M. Balding, Jo.: Adrie de Vries, GAG: 91 kg
2. Atlanta City (Free Eagle), 3. Wild Perfection (Siyouni), 4. Vinnare, 5. Shehna, 6. Panarea, 7. Blueridge Silver, 8. Pacifica, 9. Dyptique, 10. Roaa

Üb. 3¹/₄ - 3³/₄ - 1¹/₂ - 1 - 1¹/₂ - kK - H - 1¹/₄ - 1

Zeit: 1:23,66

Boden: gut

RACEBETS

HIER ZUM
RENNVIDEO >

Mit einem Rating von 83,5 kg war **Topanga** (Siyouni) in dieses Rennen gegangen, denn schließlich war sie in Großbritannien bislang ausschließlich in der Handicap-Klasse unterwegs gewesen. Der völlig souveräne Sieg spricht nicht unbedingt für einen hohen Standard in diesem Rennen. Die Siegerin hatte als Jährling 230.000gns. gekostet, kam dann in diesem Juli wieder in den Ring und erlöste 135.000 gns. Zweijährig hatte sie in Kempton über 1400 Meter der Allwetterbahn gewonnen, war Anfang Juli in Haydock in einem Handicap erneut über 1400 Meter erfolgreich gewesen. Ihre Mutter Time Tunnel (Invincible Spirit) ist mehrfach platziert gelaufen, Topanga ist ihr Erstling. Danach folgten Hengste von Lope de Vega, Night of Thunder und Wootton Bassett. Sie ist Schwester der listenplatziert gelaufenen Siyoula (Siyouni) aus der Falmouth Stakes (Gr. I)-Siegerin Timepiece (Zamindar), die zudem in vier Gr.

I-Rennen platziert war. Diese ist Schwester der Gr. I-Siegerin Passage of Time (Dansili), Mutter des mehrfachen Gr.-Siegers und Deckhengstes **Time Test** (Dubawi). www.turf-times.de

TOPANGA

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



Bad in der Menge: Topanga unter Adrie de Vries. www.galoppfoto.de



www.bbag-sales.de



Fantastic Moon

Winner IDEE 154. Deutsches Derby, Gr.1



Palladium

Winner IDEE 155. Deutsches Derby, Gr.1

Sales & Racing Festival
18th and 19th October 2024

Christmas Online-Sale
November / December 2024



Zweijährigen-Sieger

Baden-Baden, 31. August

Gestüt Etzean Winterkönigin Trial - Kat. D, 10000 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte sieglose Stuten., Distanz: 1600m

SORCERESS (2022), St., v. Belardo - Sojourn v. Iffraaj, Zü. u. Bes.: Gestüt Schlenderhan, Tr.: Peter Schiergen, Jo.: Bauyrzhan Murzabayev, GAG: 76 kg, 2. Lips Vega (Lope de Vega), 3. Damara (Reliable Man), 4. Saralina, 5. Innora, 6. Kelani, 7. Green Gate, angehalten: Bright Smiles.

Ka. H-3¹/₄-2¹/₂-3-3-1¹/₂

Zeit: 1:39,72

Boden: gut bis weich

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



Sorceress hält Lips Vega knapp auf Abstand. www.galoppfoto.de - Sarah Bauer

Deutlich verbessert gegenüber ihrem Debüt zeigte sich **Sorceress**, die in Mülheim, als sie bereits als klare Favoritin angetreten war, noch sehr grün wirkte. Die jetzt gezeigte Leistungssteigerung war schon erheblich. Der Preis der Winterkönigin (Gr. III) wäre jetzt der nächste logische Schritt, eine Nennung dafür hat sie natürlich erhalten.

Ihr Vater **Belardo** (Lope de Vega) war 2017 mit größeren Hoffnungen im Kildangan Stud in Irland aufgestellt, immerhin war er mehrfacher Gr. I-Sieger, bislang ist er Vater von sieben Gr.-Siegern. Vergangenes Jahr hat er allerdings seinen Standort gewechselt, er steht im Bearstone Stud in England zu einer Decktaxe von 5.500 Pfund.

Die Mutter **Sojourn** (Iffraaj) hat genau diesen Winterkönigin Trial vor sieben Jahren gewonnen. Sie wurde dann noch Dritte in einem Listenrennen in Hannover, konnte dreijährig nicht mehr herausgebracht werden. Sorceress ist ihr dritter Nachkomme nach dem Handicapper Sacred Moon (Sea The Moon) und der platziert gelaufenen Souliana (Guiliani). Im Jährlingsalter ist Sonic Boom (Zelzal), dieses Jahr kam ein Hengstfohlen erneut von Guiliani zur Welt. Dieses Jahr war Sojourn bei Alson.

Die Mutter Songerie (Shirocco) hat dreijährig gewonnen. Ihre Tochter Freydis The Red (Saxon Warrior) hat vergangenes Jahr in Kentucky Downs in den USA die hoch dotierten Dueling Ground Oaks (LR) für sich entscheiden können. Sie ist aus Frankreich aus in die Staaten gekommen, war dort auch Gr. III-platziert.

Die Familie ist bestens bekannt und von hoher Qualität, denn Songerie ist Schwester zu vier Black Type-Siegern. Darunter sind Soudaine (Monsun), die Mutter von Savoir Vivre (Adlerflug), und Soignee (Dashing Blade), die Mutter von Stacelita (Monsun), Mutter wiederum der Gr. I-Siegerin Soul Stirring (Frankel). Ein Schwarzgold-Zweig, der mehr als erfolgreich und lebendig ist, zur engeren Familie gehört auch die diesjährige Prix de Diane (Gr. I)-Siegerin Sparkling Plenty (Kingman). www.turf-times.de

SORCERESS

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



IMPRESSUM

Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Daniel Delius

Dreherstraße 14

40625 Düsseldorf

Tel. 0171 - 34 26 048

E-Mail: info@turf-times.de

Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times

Schönaustraße 27

40625 Düsseldorf

Tel. 0211 - 965 34 16

E-Mail: info@turf-times.de

Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

Turf-Times online

Web www.turf-times.de

Facebook www.facebook.com/turftimes

Instagram www.instagram.com/turftimes.de

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 - 34 24 021

E-Mail: info@turf-times.de

Dreijährigen-Sieger

Halle, 31. August

Zukunftspreis GP Papenburg - Kat. D, 7000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1750m

ALEJA (2021), St., v. Masar - Ardeola v. Manduro, Zü.: Ronald Rauscher, Bes.: Matthias J. Eckhard, Tr.: Roland Dzubasz, Jo.: Ulan Kozhomkulov, GAG: 62,5 kg, 2. Halion (Lucky Lion), 3. Go Girl Go (Inns Of Court), 4. Waterland, 5. Speranza, 6. Scrum, 7. Imaginary
Si. 1-³/₄-¹/₂-³/₄-¹/₂-13

Zeit: 1:50,20

Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

BBAG

Ein Angebot der BBAG-
Jährlingsauktion 2022

BBAG

Christmas Online Sale 2023
4.500



Außen wird gewonnen: Aleja gewinnt mit großem Speed. www.galoppfoto.de

Ein paar ordentliche Leistungen hatte Aleja (Masar) schon gezeigt, insbesondere ein zweiter Platz in Dresden konnte sich sehen lassen. In Halle fand sie sicher eine lösbare Aufgabe vor, wobei sie vom letzten Platz kommend das komplette Feld überrollte. Sie war als Jährling ein 36.000-Euro-Kauf von Eckhard Sauren bei der BBAG, wurde zweijährig von Andreas Suborics trainiert. Bei der BBAG Christmas Online Sale wechselte sie erneut den Besitz und auch den Trainer.

Ihr Vater Masar (New Approach) war Sieger im Epsom Derby (Gr. I), er steht für 10.000 Pfund im Dalham Hall Stud in England, hat den Durchbruch als Vererber aber noch nicht geschafft. Aleja vertritt seinen ersten Jahrgang, aus dem bislang nur listenplatzirter Nachkomme stammt. Die Mutter Ardeola (Manduro) hat vier Rennen gewonnen, drei Sieger hat sie bisher auf der Bahn, von denen Bill Peyto (Acclamation in England und Australien gewonnen hat, All Are Mine (New Bay) in England und Hong Kong siegreich war. Eine zwei Jahre alte

Stute hat Ghaiyyath als Vater, ein Stutfohlen State of Rest. Ardeola ist Schwester des Melbourne Cup (Gr. I)-Siegers Almandin (Monsun) und des Gr. II-Siegers Atempo (Monsun).

www.turf-times.de

Baden-Baden, 01. September

Preis vom Gestüt Lünzen - Kat. D, 10000 €, Für 3-jährige sieglose Stuten., Distanz: 2200m

ALVORADA (2021), St., v. Gleneagles - Amabelle v. Danehill Dancer, Zü. u. Bes.: Dr. Christoph Berglar, Tr.: Waldemar Hickst, Jo.: René Piechulek, GAG: 70 kg, 2. Mathayl (Almazor), 3. Silvaplane (Adlerflug), 4. Smartina, 5. Ilsola, 6. Gajetta, 7. Magique et Belle, 8. Veneziana, 9. Poliana · Si. ¹/₂-³/₄-¹/₂-8¹/₂-2¹/₂-2³/₄-14-2¹/₄

Zeit: 2:19,63

Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



Alvorada gewinnt im Stil einer besseren Dreijährigen. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Es könnten einige bessere Stuten am Start gewesen sein, trotz der relativ späten Jahreszeit für ein Maidenrennen. Der Siegerin Alvorada (Gleneagles) gelten schon einige Hoffnungen. Sie hatte in Clairefontaine ordentlich debütiert, gewann jett in Iffezheim nach frühem Vorstoß sehr sicher und sollte auch den nächsten Schritt bewältigen können.

Die Gleneagles-Tochter ist Schwester der erstklassigen Amazing Grace (Protectionist), die drei Gr.-Rennen gewonnen hat, darunter den Diana-Trial (Gr II) und den T. von Zastrow-Stutenpreis (Gr. II). Hinzu kommen zahlreiche hochkarätige Platzierungen auch in den USA und Frankreich. 2022 wurde sie bei Arqana für 850.000 Euro an das Moyglare Stud verkauft. Auch ihre Mitter Amabelle (Danahill Dancer) ist nicht mehr im Besitz von Dr. Christoph Berglar. Sie wechselte 2021 tragend von Protectionist bei Arqana für 300.000 Euro in das Eigentum von Australian Bloodstock. Neben Amazing Grace und jetzt Alvorada hatte sie insbesondere noch die listenplatziert gelau-

fene As Astra (Protectionist), die ebenfalls nach Australien gegangen ist. Die zwei Jahre alte Australian Spirit (Protectionist), die bereits auf das Zuchtkonto von Australian Bloodstock geht, steht bei Andreas Wöhler. Amabelle selbst war Listensiegerin, sie stammt aus einem Seitenzweig der Anna Paola-Familie.

www.turf-times.de

ALVORADA

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS,
PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



Baden-Baden, 01. September

Goffs Winners Cup - Kat. D, 10000 €, Für 3-jährige Pferde, die nicht mehr als ein Rennen gewonnen haben., Distanz: 1800m

NAKOTA (2021), H., v. Lord of England - Nashville v. Kallisto, Zü. u. Bes.: Stall MarcRuehl.com, Tr.: Yasmin Almenräder, Jo.: Nina Baltromei, GAG: 77 kg, 2. Nightdance Giulia (Guiliani), 3. Analytics (Brametot), 4. Merino, 5. Blömche, 6. Koffi Esprit, 7. Alatemagibaby, 8. Paris Starlet, 9. Artistic Mission
Si. 3/4 - H - 1 1/2 - 1/2 - 6 1/2 - 2 1/2 - 11 - 22
Zeit: 1:51,99 • Boden: gut



Nakota. www.galoppfoto.de
- Stephanie Gruttman

Eine etwas schwächere Form auf zu weiter Distanz stellte **Nakota** (Lord of England) schnell richtig, gewann am Ende als Favorit sicher, wobei er es sicher auch leichter als bei manchem Start zuvor antraf.

Der **Lord of England**-Sohn ist der Erstling der nur einmal gelaufenen und dabei Drittplatzierten **Nashville** (Kallisto), diese hat noch eine Jährlingsstute von Tai Chi. Sie ist Schwester der Oaks D'Italia (Gr. II)-Siegerin und Großer Hansa-Preis (Gr. II)-

Dritten Nepal (Kallisto) und der Listendritten Nepalina (Kallisto). Die nächste Mutter Nassau (Soldier Hollow) ist Schwester der Zukunfts-Rennen (Gr. III)-Siegerin Narella (Reliable Man) aus einer Röttgener Familie.

www.turf-times.de

W E N N
S I E D A S
L E S E N
K Ö N N E N
D A N N
L E S E N
E S A U C H
I H R E
K U N D E N !



Jede Woche
schicken wir Turf-Times
an rund 4.000 Entscheider
der internationalen
Vollblut-Szene.

Turf-Times
Daniel Delius
Telefon: +49 (0) 171 3426048
E-Mail: info@turftimes.de



PALLADIUM

Sieger im IDEE 155.
Deutschen Derby, **Gr.1**

GAG 97,5 kg

BBAG Verkauf 2022
für 80.000 €
an Liberty Racing 2022

Es empfiehlt sich immer,
Fährhofer
im Stall zu haben!



PENALTY

Sieger im Großer Preis
der Wirtschaft, **Gr.3**

Zweiter in German
2000 Guineas, **Gr.2**

GAG 95 kg

BBAG Verkauf 2022
für 210.000 €
an Eckhard Sauren

GEOGRAPHY

Sieger im Fritz
Henkel-Preis, **Gr.3**

Sieger im Preis des
Winterfavoriten, **Gr.3**

GAG 96 kg

BBAG Verkauf 2022
für 95.000 €
an Stall Hanse

GHORGAN

Sieger im BBAG
Auktionsrennen - Hamburg

Zweiter im Prix Daphnis -Fonds
Europeen de L'Elevage, **Gr.3**

Dritter in German 2000
Guineas, **Gr.2**

Dritter in Italian 2000
Guineas, **Gr.3**

GAG 94,5 kg

BBAG Verkauf 2022
für 55.000 €
an Darius Racing

QUEIMADOS

Sieger im Gran Premio
d'Italia, **LR**

GAG 90 kg

BBAG Angebot 2022

FÄHRHOF



IRT
Your horse.
Our passion.

**Turf International
is presented by IRT**
click here to visit www.irt.com

Sandown Park, 31. August

Atalanta Stakes - Gruppe III, 98000 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 1600m

TAMFANA (2021), St., v. Soldier Hollow - Tres Magnifique v. Zoffany, Bes.: Quantum Leap Racing, Zü.: Gestüt Etzean & H.-H. Rodenburg, Tr.: David Menuisier, Jo.: Oisin Murphy

2. Doha (Dubawi), 3. Imperial Quarter (Sea the Stars), 4. Spiritual, 5. Rolica, 6. Bright Thunder, 7 Naomi Lapaglia, 8. Choisy, 9. Doom

2 3/4, K, N, 2, H, N, 1 3/4, 3/4

Zeit: 1:41,49 • Boden: gut

» [Klick zum Video](#)



Tamfana, hier im Frühjahr in Newmarket. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Ein Stammgast bei der BBAG-Jährlingsauktion ist der englische Agent Jeremy Brummitt, der im mittleren Preisbereich schon so manch gutes Pferd gekauft hat und auch in der vergangenen Woche aktiv war. In der Regel ist er für Syndikate oder Besitzergemeinschaften tätig, so auch bei **Tamfana**, die vor zwei Jahren gerade einmal 20.000 Euro gekostet hat. Ein absoluter Volltreffer, denn am Samstag kam sie bereits zu ihrem zweiten Gruppentreffer, hinzu kommen hochkarätige Platzierungen. Vergangenes

Jahr gewann sie in Deauville den Prix Miesque (Gr. III), war in dieser Saison unglückliche Vierte in den 1000 Guineas (Gr. I), danach u.a. Dritte im Prix de Diane (Gr. I) und jüngst Vierte gegen die Hengste im Grand Prix de Paris (Gr. I). Der jetzige Sieg war, so ihre Umgebung, gut für die Moral. Jetzt geht es entweder in die Sun Chariot Stakes (Gr. I) oder in den Prix de l'Opéra (Gr. I).

Die **Soldier Hollow**-Stute aus der Züchtergemeinschaft **Etzean/Rodenburg** stammt aus der **Tres Magnifique** (Zoffany), die nur einmal gelaufen ist, dabei Vierte in Saint-Cloud war. Ihre ersten beiden Nachkommen sind entweder nicht gelaufen oder konnten sich nicht profilieren. **The Palace Girl** (Areion) ist bei der BBAG-Jährlingsauktion 2022 für 30.000 nach Irland in den Stall von Kevin Coleman gegangen, das vorerst letzte bekannte Fohlen der Mutter. Interessant wird die

mütterliche Linie unter der dritten Mutter **Triclararia** (Surumu), denn sie ist Mutter der Beverly D Stakes (Gr. I)-Siegerin **Sea Calisi** (Youmzain), die zudem drei Gr. II-Rennen in Frankreich und den USA gewonnen hat, des zweifachen Gr. III-Siegers **Tareno** (Saddler's Hall) und des Listensiegers und Deckhengstes **Timos** (Sholokhov).

» www.turf-times.de



Sandown Park, 31. August

Solario Stakes - Gruppe III, 74000 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 1400m

FIELD OF GOLD (2022), H., v. Kingman - Princess de Lune v. Shamardal, Bes.: Juddmonte, Zü.: Roundhill Stud, Tr.: John & Thady Gosden, Jo.: Kieran Shoemark

2. Matauri Bay (Lope de Vega), 3. Royal Playwright (Lope de Vega), 4. Tiger Mask, 5. Hot Shott, 6. Victory Sound, 7. Zou's Your Daddy

3/4, 1 1/2, 3/4, 2 1/4, 1 3/4, 2 1/4

Zeit: 1:29,48 • Boden: gut

» [Klick zum Video](#)

Dritter beim Debüt in Doncaster, dann beeindruckender Sieger Mitte Juli über 1400 Meter in Newmarket - das waren die Referenzen von **Field of Gold** (Kingman), der aus bestem Hause kommt und dann auch als Favorit die Solario Stakes (Gr. III) gewann, ein Rennen, das sein Vater **Kingman** (Invincible Spirit) vor elf Jahren in seinem Rekord hatte. Dieser stieg dann zu einem mehrfachen Gr. I-Sieger und herausragenden Meiler auf, zudem zu einem erstklassigen Vererber. Field of Gold war sein jetzt 54. Gr.-Sieger.

Die Mutter **Princess de Lune** (Shamardal) hat gewonnen, sie ist Mutter auch der Listensiegerin Zanraq (Oasis Dream) und eines Stutfohlens von **Ghaiyyath**. Drei ihrer Geschwister haben Gr.-Rennen gewonnen, **Zabeel Prince** (Lope de Vega) u.a. den Prix d'Ispahan (Gr. I), Puissance de Lune (Shamardal) drei Gr.-Rennen in Australien, und Queen Power (Shamardal) die Middleton Stakes (Gr. II). Eine weitere Schwester ist Mutter der Coronation Stakes (Gr. I)- und Moyglare Stud Stakes (Gr. I)-Siegerin **Rizeena** (Iffraaj) und der Gr. II-Siegerin **Summer Romance** (Kingman). Für Field of Gold soll es jetzt in den Prix Jean-Luc Lagardere (Gr. I) gehen.

» www.turf-times.de



Curragh, 31. August
Irish EBF Stakes - Gruppe III, 65000 €, 2 jährige Stuten, Distanz: 1600m

DREAMY (2022), St., v. American Pharoah - Tapestry v. Galileo, Bes.: Flaxman Stables, Magnier, Tabor, Smith, Zü.: Coolmore & Flaxman stables, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Ryan Moore

2. Fiery Lucy (Without Parole), 3. Alla Stella (Study of Man), 4. Lady Mairén, 5. Bay Colony, 6. Garden of Eden, 7. Sigh No More, 8. Charanda

1 1/2, kK, 3 1/4, 1, 1/2, 1, 2 3/4

Zeit: 1:39,78 • Boden: gut



Dreamy bleibt beim zweiten Start ungeschlagen. Foto: courtesy by Coolmore

Zwei Start, zwei Siege, das ist die bisherige Bilanz von **Dreamy** (Wootton Bassett), die an einem einmal mehr sehr guten Tag für Ballydoyle ihren ersten Gr.-Sieg schaffte und die glänzende Verfassung insbesondere der Zweijährigen ihres Stalles untermauerte. Die Tochter von **American Pharoah** stammt aus der Yorkshire Oaks (Gr. I)- und Debutante Stakes (Gr. I)-Siegerin **Tapestry** (Galileo), die zudem zweite Plätze in den Irish Oaks (Gr. I) und den Moyglare Stud Stakes (Gr. I) vorweisen kann. Sie hatte zuvor den Gr. III-Dritten New York Tapestry (War Front) gebracht, ein Stutfohlen hat **Dubawi** als Vater. Tapestry ist Schwester des Gr. III-Siegers **John F Kennedy** (Galileo) aus der **Rumplestiltskin** (Danehill), erfolgreich u.a. in den Moyglare Stud Stakes (Gr. I) und dem Prix Marcel Boussac (Gr. I). Aus der Familie kommen auch die japanischen Cracks **Loves Only You** (Deep Impact) und **Real Steel** (Deep Impact).

www.turf-times.de
DREAMY

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES


Curragh, 31. August
Round Tower Stakes - Gruppe III, 55000 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 1200m

IDES OF MARCH (2022), H., v. Wootton Bassett - Nickname v. Scat Daddy, Bes.: Magnier, Tabor, Smith & Brookdale Racing, Zü.: Phoenix Thoroughbred, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Ryan Moore

2. Usdi Atohi (Ten Sovereigns), 3. Rudi's Apple (No Nay Never), 4. Wise Men Say, 5. Morning Vietnam, 6. Celtic Chieftain, 7. Womp Womp

3 1/4, 1 3/4, H, H, 2 1/4, 2 3/4

Zeit: 1:12,75 • Boden: gut



Ides of March ist souverän voraus. Foto: courtesy by Coolmore

Drei Starts hatte **Ides of March** (Wootton Bassett) benötigt, um seine Maidenschaft abzulegen, das war Mitte August auf dem Curragh. Doch hatte er es schon bei seinen Starts zuvor mit Spitzenpferden des Jahrgangs zu tun, wozu er nach seinem problemlosen ersten Gr.-Sieg jetzt auch gehört. Der **Wootton Bassett**-Sohn ist ein Sohn der Frizette Stakes (Gr. I)-Siegerin **Nickname** (Scat Daddy), die zuvor zwei Töchter von **Galileo** gebracht hat, von denen eine gewinnen konnte. Eine Jährlingsstute stammt wieder von Wootton Bassett ab. Die zweite Mutter Nina Fever (Borrego), die 2021 bei Fasig Tipton mit 13 Jahren 500.000 Dollar erlöste, war in Kanada und den USA mehrfach listenplatziert.

www.turf-times.de
IDES OF MARCH

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES


MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



Curragh, 31. August

Snow Fairy Fillies Stakes - Gruppe III, 55000 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 1800m

TARAWA (2020), St., v. Shamardal - Tanoura v. Dalakhani, Bes. u, Zü.: Aga Khan, Tr.: Dermot Weld, Jo.: Chris Hayes • 2. Hanalia (Sea the Stars), 3. Wingspan (Dubawi), 4. Sakti, 5. Uluru, 6. Unreasonable, 7. Adelaide • 1 1/4, N, 1/2, 1/2, 1, 1/2

Zeit: 1:52,33 • Boden: gut

Nach ihrem Listensieg Anfang Juni in Leopardstown hatte **Tarawa** (Shamardal) anschließend in den Meld Stakes (Gr. III) an gleicher Stelle gegen den Coolmore-Vertreter **Diego Velazquez** (Frankel) keine Chance. Diesmal reichte es zu einem leichten Sieg, wobei sie ihre Zuchtgefährtin Hanalia (Sea The Stars) sowie die Favoritin Wingspan (Galileo) aus dem O'Brien-Quartier auf die Plätze verwies.

Die **Shamardal**-Stute stammt aus einer alten Aga Khan-Familie, sie ist Schwester der Gr. III-Sieger **Taniyar** (Shamardal) und **Tanaza** (Dubawi). Die Mutter **Tanoura** (Dalakhani) war Listensiegerin in Großbritannien sowie dort und in Frankreich Gr. II-platziert. Sie hat noch eine zwei Jahre alte **Ghaiyyath**-Stute, die Shadwell als Fohlen für 375.000gns. gekauft hat, ein Jährlingshengst hat **Wootton Bassett** als Vater. Aus der Familie kommt die **Röttgener** Mutterstute **Taniyala** (Dansili), deren von **Windstoß** stammender Erstling am Freitag bei der BBAG 50.000 Euro erlöste.

www.turf-times.de

Longchamp, 01. September

Prix d'Arenberg - Gruppe III, 80000 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 1000m

AESTERIUS (2022), H., v. Mehmas - Jane Doe v. Hal-lowed Crown, Bes.: Wathnan Racing, Zü.: S. Maguire, Tr.: Archie Watson, Jo.: James Doyle

2. Kaadi (Soldier's Call), 3. Treasure Isle (No Nay Never), 4. Englemere, 5. Miss Lamai, 6. La Samana

1 1/2, kH, 3/4, 1 3/4, 6

Zeit: 0:55,63 • Boden: gut bis weich

Ein Hengst mit erheblicher Grundschnelligkeit ist **Aesterius** (Mehmas), der bisher ausschließlich über 1000 Meter unterwegs war. In seinem Rekord sind ein Debütsieg in Bath, ein Listenerfolg in Sandown und jüngst Rang zwei im 15köpfigen Feld der Molecomb Stakes (Gr. III) hinter **Big Mojo** (Mohaather). Bei seinem ersten Auftritt in Frankreich nahm er sofort die Spitze und kam auf der Geraden Bahn leicht hin. Er könnte auf diesem Kurs Anfang Oktober noch einmal antreten, denn der Prix de l'Abbaye de Longchamp (Gr. I) könnte ein Thema sein.

Dreimal war er bisher auf einer Auktion, 52.000gns. kostete er als Fohlen, 60.000gns. als Jährling und schließlich 380.000 Pfund im Früh-

jahr bei der Breeze Up-Auktion von Goffs, als seine heutigen Besitzer zum Zuge kamen. Er ist Erstling ihrer nicht gelaufenen Mutter, die noch einen Jährlingshengst, der am Montag bei Tattersalls 40.000gns. erlöste, und ein Hengstfohlen jeweils von **Cotai Glory** hat. Die zweite Mutter Snowdrop (Gulch) hat zehn Rennen in den USA gewonnen, darunter waren drei Gr. III-Prüfungen. Ihr bester Nachkomme auf der Bahn war der Horris Hill Stakes (Gr. III)-Sieger **Tawhid** (Invincible Spirit), der zudem Dritter im Mehl Mülhens-Rennen (Gr. II) war.

www.turf-times.de

Longchamp, 01. September

Prix Gerald de Geoffre - Gruppe III, 80000 €, 3 jährige Pferde, Distanz: 3000m

COLUMBUS (2021), H., v. Oasis Dream - Cribbs Causeway v. Rip van Winkle, Bes.: G. Baum, Ecurie Elag, Meridian International, Ecurie Nininoe, Zü.: Gestüt Brümmerhof, Tr.: Christophe Ferland, Jo.: Augustin Madamet • 2. Chartwell (Churchill), 3. Shamarkand (Harzand), 4. Hamavi, agh. Kalet

1/2, 1 1/2, 1 1/4 • Zeit: 3:21,68

Boden: gut bis weich



Columbus unter Augustin Madamet in Baden-Baden. www.galoppfoto.de - Sarah Bauer

» Klick zum Video

Gruppe-Sieg für die **Brümmerhofer** Zucht: **Columbus** (Oasis Dream) hatte sich in den vergangenen Wochen kontinuierlich steigern können. Bei seinem einzigen Start zweijährig siegte er im November über 1900 Meter in Deauville. Im Frühjahr hatte er es teilweise mit starker Konkurrenz zu tun, scheiterte im Iffezheimer Derby-Trial (Gr. III) an dem zu schweren Boden. Mitte August siegte er in Deauville in einem Listenrennen über 3000 Meter, konnte sich diesmal weiter steigern.

Überschattet wurde das Rennen von einem Zwischenfall ausgangs des Schlußbogens, als es zu einer Kollision zwischen Columbus und Kalet (Le Havre) kam, bei der sich Letzterer eine schwere

Verletzung zuzog, er musste eingeschläfert werden. Dessen Jockey **Enzo Crublet** wurde mit einer Sperre von zwanzig Tagen belegt, Columbus' Jockey **Augustin Madamet** bekam 15 Tage.

Der Dreijährige hat bereits einige Wendungen hinter sich. Als Jährling war er für 110.000 Euro bei der BBAG an das irische Grove Stud des engagierten Pinhookers Brendan Holland gegangen. Der bot das Pferd im Frühjahr darauf bei Arqana dann bei der Breeze Up-Auktion an. Für 65.000 Euro wurde er Meridian Bloodstock von Ghilain Bozo zugeschlagen – es ging wieder zurück Richtung Brümmerhof. Denn als Besitzer zeichnet zu fünfzig Prozent Gregor Baum, weitere Anteilseigner sind Ecurie Elag, Meridian Bloodstock und der Ecurie Nininoe. Columbus soll jetzt den Qatar Prix Chaudenay (Gr. II) bestreiten.

Der **Oasis Dream**-Sohn ist ein Sohn von **Cribbs Causeway** (Rip van Winkle), jeweils Dritte in den September Stakes (Gr. III) und den Bronte Cup Stakes (Gr. III). Das Gestüt Brümmerhof hat sie 2018 aus dem Rennstall kommend für 110.000€ bei Tattersalls gekauft. Columbus ist ihr zweiter Nachkomme, im Jährlingsalter ist **Casablanca** (Too Darn Hot), ein Hengstfohlen heißt Cecil (Waldpfad). Dieses Jahr wurde Cribbs Causeway, deren Mutter eine Schwester der Gr. I-Siegerin **Coronet** (Dubawi) und des Gr.-Siegere Midas Touch (Galileo) ist, von **Erevann** gedeckt.

www.turf-times.de

Tipperary, 01. September

Fairy Bridge Stakes – Gruppe III, 55000 €, 3-jährige und ältere Stuten, Distanz: 1500m

WITHOUT WORDS (2021), St., v. Mendelssohn – Border Dispute v. Boundary, Bes.: John C. Oxley, Zü.: Paget Bloodstock, Tr.: Joseph O'Brien, Jo.: Mikey Sheehy
 2. Matilda Picotte (Sioux Nation), 3. Super Sox (Showcasing), 4. Mammias Girl, 5. Wendla, 6. Thornbrook, 7. Raknah, 8. Red Heel • 1, 2 3/4, 1 1/4, kK, 1, 2, 12
 Zeit: 1:34,82 • Boden: gut



Zu hoher Quote kommt Without Words zum Zuge. Foto: courtesy by Coolmore

Zur satten Quote von 40:1 kam **Without Words** (Mendelssohn) zum Zuge, denn bei ihren bisherigen diesjährigen Starts konnte sie in besserer Gesellschaft nicht viel bewegen. Sie hat in ihrer Karriere schon einige Reisekilometer hinter sich, denn sie kommt aus den USA, war vergangenes Jahr noch in Frankreich im Training, wo sie für Francois Rohaut in Toulouse gewann. 450.000 Euro brachte sie bei Arqana in Deauville, für ihren neuen Besitzer Justin Casse wechselte sie dann nach Irland. Die **Mendelssohn**-Tochter ist eine Schwester von Combatant (Scat Daddy), der das Santa Anita Handicap (Gr. I) gewonnen hat, und von Long Lashes (Rock Hard Ten), erfolgreich in den Sweet Solera Stakes (Gr. III). Die nicht gelaufene Mutter hat noch eine zwei Jahre alte Stute von Mendelssohn.

www.turf-times.de

Die für Donnerstag vorgesehene Veranstaltung im englischen Salisbury mit einem Gruppe III-Rennen für Zweijährige als Hauptereignis musste abgesagt werden. Nach heftigen Regenfällen im Vorfeld stand die Bahn unter Wasser.

MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS,
PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



Rennfieber?
www.turf-times.de





PFERDE

Neuroth gewinnt Norwegisches Derby



Schamyl holt dich das Norwegische Derby. Foto: courtesy by Ovrevoll

Jan-Erik Neuroth, der zu Beginn des Jahres den Rennstall seines Vaters Wido übernommen hat, konnte gleich in seiner ersten Trainersaison das Norwegische Derby gewinnen. Es wurde am vorvergangenen Sonntag in Ovrevoll gelaufen, über das Gr. III-Rennen und den Listsieg von Ultima (Amaron) an diesem Tag hatten wir bereits berichtet. Der über 2400 Meter führende Klassiker war mit 1,4 Millionen Kronen (ca. €120.000) dotiert und ging an den von Sandro de Paiva gerittenen Favoriten Schamyl (**Appel Au Maitre**) im Besitz von Stall Petteroes Mix. Kjell Hroar (Zoffany) und Mendel's Rock (Mendelssohn) belegten die Plätze in dem von zwölf Pferden bestrittenen Derby, das keinen Blacktype-Status hat. Schamyl hatte vor einigen Wochen bereits das Schwedische Derby in Jägersro gewonnen. Er stammt aus einer Academy Award-Stute, deren Schwester Appelina (Appel Au Maitre) fünf Listenrennen in Skandinavien gewonnen hat.

Überraschung

Erwartet wurde in den mit 750.000 A-Dollar (ca. €455.000) dotierten Memsie Stakes (Gr. I) über 1400 Meter im australischen Caulfield am vergangenen Samstag ein Duell zwischen Pride of Jenni (Pride of Dubai) und Mr Brightside (Bullbars), zwei Schwergewichten der Szene. Doch zum Crasher wurde der sechs Jahre alte Pinstriped (Street Boss), den Ben Allen zum siebten Erfolg seiner Karriere ritt, dem ersten seiner Karriere, Trainer ist Enver Jusofovic. Zwei Gr.-Treffer

standen bisher in seinem Rekord. Mr Brightside, bislang 16facher Sieger, kam als Favorit auf Rang zwei, Pride of Jenni wurde im achtköpfigen Feld Fünfte.

Pläne mit Shin Emperor



Shin Emperor bei seiner Ankunft in Paris. Foto: France Galop

Trainer Yoshito Yahagi hat noch einmal die Pläne mit seinem drei Jahre alten Crack Shin Emperor (Siyouni) präzisiert, der von Japan kommend vor einigen Tagen in Chantilly eingetroffen ist. Der Hengst soll am übernächsten Wochenende in den Irish Champion Stakes (Gr. I) im irischen Leopardstown laufen und danach Richtung Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I) trainiert werden. Der rechte Bruder von **Sottsass** (Siyouni) war in diesem Jahr Dritter im Japanischen Derby (Gr. I). Yahagi betonte, dass es in diesem Jahr auch darum gehen würde, Erfahrung zu sammeln. "Schließlich könnte er im kommenden Jahr erneut im Arc laufen", fügte er an. Im Wettmarkt wird er auf einen Sieg in dem Rennen zu Kursen von 25:1 geführt.

Dettori gewinnt für Balding

Mit guter, aber nicht unbedingt herausragender Form im Rücken hatte Trainer Andrew Balding von England aus den drei Jahre alten Bellum Justum (Sea The Stars) in die USA geschickt, wo er am Samstag unter Frankie Dettori die mit stolzen 3,1 Millionen Dollar dotierten Nashville Derby Invitational Stakes (Gr. I) in den Kentucky Downs über 1200 Meter der Grasbahn bestritt. Er war zuvor in Großbritannien Zweiter in den Gordon Stakes (Gr. III) und Dritter in den Hampton Court Stakes (Gr. III) gewesen, im Epsom Derby (Gr. I) landete er auf Rang sieben.

In Übersee gab es aber einen großen Zahltag für den im Besitz von King Power Racing befindlichen Bellum Justum. Als 11:5-Favorit setzte er sich ge-



Bellum Justum unter Frankie Dettori. Foto: Kentucky Downs
 gen elf Gegner mit dem Saratoga Derby (Gr. I)-Sieger Carson's Run (Cupid) und Rothschild (Uncle Mo) an der Spitze durch. Er war vor zwei Jahren ein 375.000gns.-Jährling bei Tattersalls.

Kentucky Downs ist eine reine Grasbahnrennbahn in Franklin/Kentucky. Die 1990 eröffnete Bahn, die zunächst Dueling Grounds hieß, ist in ein großes Spielcasino integriert. Am kommenden Wochenende wird Dettori dort auf mehreren Pferden von Aidan O'Brien in den Sattel steigen, die für die hoch dotierten Rennen eingeflogen werden. Die Preisgelder werden teilweise subventioniert, wobei besondere Prämien für in Kentucky gezogene Pferde ausgeschüttet werden.

Noch mehr spannende Zweijährige

Wenn ein Zweijähriger **Frankel** (Galileo) in seinem mütterlichen Pedigree hat, ist das schon einen genaueren Blick wert. Jonquil (Lope de Vega), den Sir Michael Stoute für seinen Züchter Juddmonte trainiert, erfüllte zunächst einmal erste Erwartungen, als er vergangene Woche im englischen Sandown über 1400 Meter gewann und sich für bessere Aufgaben in Stellung brachte. Seine Mutter Jovial (Dubawi) stammt aus der Frankel-Halbschwester Joyeuse (Oasis Dream), die mehrere Listenrennen gewann und gruppenplatziert war.

+++

Bei ihrem dritten Start hat die von Ollie Sangster trainierte zwei Jahre alte Flight (Siyouni) in einem mit 40.000 Pfund dotierten 1400-Meter-Rennen im englischen Sandown ihren ersten Er-

folg erzielt. Sie ist der Erstling der von Ralf Kredel gezogenen **Run Wild** (Amaron), die über die BBAG als Jährling verkauft wurde, Listensiegerin in Newmarket war und in Deauville Zweite im Prix des Reservoirs (Gr. III) war. Flights Züchter und Besitzer David Howden hatte Run Wild 2020 für 300.000gns. bei Tattersalls gekauft. Die Schwester von drei Blacktype-Siegerinnen hat eine Jährlingsstute von Night of Thunder.

+++

800.000 Euro kostete die zwei Jahre alte Cathedral (Too Darn Hot) im Mai bei der Breeze Up-Auktion von Arqana, war damit einer der teuersten Zuschläge. Amo Racing hatte sie gekauft und zu Ralph Beckett ins Training gegeben. Am Mittwoch gab die Stute ein erfolgreiches Debüt, als sie auf der Polytrack-Bahn in Lingfield ein 1200-Meter-Rennen gewann.

+++

Einen seltenen Starter auf der französischen Provinzrennbahn Craon hatte Trainer Aidan O'Brien am vergangenen Samstag. Der zwei Jahre alte Lambourn (Australia) im Besitz der Coolmore-Partner gewann mit Christophe Soumillon im Sattel das mit 60.000 Euro dotierte Criterium de l'Ouest (LR) über 1650 Meter. Es war sein zweiter Start und zweiter Sieg, zuvor war er in Killarney erfolgreich gewesen. Er ist der jetzt erste Blacktype-Sieger aus dem siebten Jahrgang von Australia (Galileo). Die Mutter Gossamer Wings (Scat Daddy) war Zweite in den Queen Mary Stakes (Gr. II) und Dritte in den Flying Childers Stakes (Gr. II).

Wathnan weiter auf Einkaufstour

Wathnan Racing, das Unternehmen des Emirs von Katar, ist auf der Suche nach Verstärkung des Rennstalls bei der klassischen Siegerin Fallen Angel (Dark Angel) fündig geworden. Die dreijährige Stute, die bisher Clipper Logistics gehört hat, war bislang in drei Gr.-Rennen erfolgreich, zweijährig in den Moyglare Stud Stakes (Gr. I) und den Sweet Solera Stakes (Gr. III) sowie im Mai in den Irish 1000 Guineas (Gr. I). Sie sieht im Training bei Karl Burke.

Ein weiterer Neueinkauf ist der von Francis-Henri Graffard trainierte Map Of Stars (Sea The Stars), der bei bisher zwei Starts für Al Asayl zweimal siegreich war, zuletzt in einem Listenrennen in Compiègne. Er gibt sein Debüt in neuen Farben am kommenden Sonntag in ParisLongchamp im Prix Prince d'Orange (Gr. III).

Prominente Verkäufe



Ghorgan unter Eduardo Pedroza nach seinem Sieg in Hamburg. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Der bislang von Andreas Wöhler für Darius Racing trainierte **Ghorgan** (Study of Man) ist nach Hong Kong verkauft worden. Der drei Jahre alte Hengst aus Fährhofer Zucht, ein BBAG-Jährling, hat bei sieben Starts BBAG-Auktionsrennen zweijährig in Düsseldorf und dieses Jahr in Hamburg gewonnen. Hinzu kommen vier Gr.-Platzierungen. Er war Zweiter im Prix Daphnis (Gr. III) sowie jeweils Dritter in den German 2000 Guineas (Gr. II), den Italienischen 2000 Guineas (Gr. III) und im Premio Guido & Alessandro Berardelli (Gr. III).

+++

Die fünf Jahre alte **Gamine** (Adlerflug), eine rechte Schwester des Gr. I-Siegers Goliath (Adlerflug), ist über die HFTB Racing Agency nach Japan abgegeben worden. Im Besitz der Bringo Stables hat sie bei zwanzig Starts fünf Rennen gewonnen, sie hatte in der Spitze ein Rating von 76,5kg.

Ittlinger Spuren in den USA

Ittlinger Spuren gibt es unverändert in den USA: Am Sonntag belegte der drei Jahre alte Atitlan (The Factor) im Besitz von John O'Connor in dem mit 300.000 Dollar dotierten Del Mar Derby Rang drei. Gezogen von Anastasia Christianse-Croy ist der Hengst ein Sohn der **Armanda** (Acatenangogo). In Ittlinger Farben hat Armanda, eine Tochter der Aragosta (Nebos), 2009 dreijährig bei nur drei Starts in Hannover und Bad Doberan gewonnen. In jenem Jahr wurde sie bei Tattersalls für 45.000gns. an die Broadhurst Agency verkauft, war zunächst in Irland in der Zucht, wo sie u.a.

den listenplatziert gelaufenen Sacrificial (Showcasing) brachte. Inzwischen steht die Mutter in den USA, wo sie mehrfache Siegermutter ist. Ihr bisher bester Nachkomme ist der Del Mar Handicap (Gr. II)- und Red Smith Stakes (Gr. II)-Sieger Astronaut (Quality Road). Es handelt sich um die Familie u.a. von Amorella (Nathaniel), Accon (Camelot) und Altano (Galileo).

Ardakan für Melbourne Cup genannt

Der auf der Trainingsliste von Ciaron Maher stehende **Ardakan** (Reliable Man) ist das einzige Pferd mit einem deutschen Background in der Nennungsliste für den diesjährigen Melbourne Cup (Gr. I). Der sechs Jahre alte Wallach aus der Zucht des Gestüts Röttgen, für Darius Racing Sieger im Derby Italiano (Gr. II), hat allerdings seit über einem Jahr kein Rennen mehr bestritten. Angeführt wird der aktuelle Wettmarkt von möglichen Kandidaten aus Europa wie Vauban (Galileo), Magical Zoe (Shantou), Grosvenor Square (Galileo) und Delius (Frankel). 123 Pferde wurden für den Melbourne Cup genannt, der mit einer Dotierung von 8,56 Millionen A-Dollar am 5. November in Flemington gelaufen wird.

Ausfälle

Der vier Jahre alte **White Birch** (Ulysses), der in dieser Saison bei drei Gruppe-Starts ungeschlagen ist, wird 2024 verletzungsbedingt kein Rennen mehr bestreiten können. Der Schützling von Trainer John Joseph Murphy war zuletzt im Mai im Tattersalls Gold Cup (Gr. I) gegen den Coolmore-Vertreter Auguste Rodin (Deep Impact) erfolgreich. Kurz danach gab es Gelenkprobleme, die Pläne, ihn im Herbst noch einmal laufen zu lassen, konnten sich nicht realisieren lassen. Der Schimmel soll aber definitiv im Rennstall bleiben.

+++

Ein weiterer Gr.-Sieger, der in diesem Jahr wegen eines gesundheitlichen Rückschlags nicht mehr starten wird, ist Wathnan Racings **Haatem** (Phoenix of Spain). Er hat 2024 die Craven Stakes (Gr. III) und die Jersey Stakes (Gr. III) gewonnen, war Zweiter in den Irish 2000 Guineas (Gr. I) und Dritter in den 2000 Guineas (Gr. I) in Newmarket. Er bleibt bei Richard Hannon im Training, soll auf die großen Meilenrennen 2025 vorbereitet werden.

STALLIONNEWS

Ein Platz für den Derbysieger



Der große Tag: Sammarco und sein Team nach dem Derbysieg

Es hat seine Zeit gedauert, bis Helmut von Finck einen passenden Platz für seinen Derbysieger **Sammarco** (Camelot) gefunden hat. Das ist jetzt geschehen, am anderen Ende der Welt. Der Fünfjährige ist nach Australien verkauft worden, wo er zunächst eine Box bei Trainer Ciaron Maher beziehen wird, um im kommenden Jahr als Deckhengst zu debütieren. Ein Platz in einem deutschen Gestüt war trotz aller Bemühungen nicht zu finden.

Der von Peter Schiergen trainierte Sammarco hat bei 18 Starts fünf Rennen gefunden. Zweijährig gewann er beim Einstand in Halle und hatte seine beste Saison dreijährig, als er nach dem Kölner Union-Rennen (Gr. II) das Deutsche Derby (Gr. I) und auch den Großen Dallmayr-Preis (Gr. I) gewann. Seine vom Rating her beste Leistung zeigte er möglicherweise später im Jahr, als er im Preis von Europa (Gr. I) nur an Godolphins Crack Rebel's Romance (Dubawi) scheiterte. Vierjährig war er eine feste Größe in der deutschen Grand Prix-Szene, verdiente auch fast bei jedem Start Geld, ohne jedoch ein Rennen zu gewinnen. Das gelang erst wieder in diesem Frühjahr, im Premio Carlo d'Alessio (LR) in Mailand.

Sammarco stammt aus einer erfolgreichen Wittekindshofer Familie. Die Mutter Saloon Sold (Soldier Hollow) war listenplatziert, sie hat einen Jährlingshengst von Ghaiyyath, der bei Tattersalls im Oktober über Stauffenberg Bloodstock in "Book 1" der October Sale in den Ring kommen wird. Die Mutter hat in diesem Jahr einen rechten Bruder von Sammarco gebracht.

Almanzor bleibt in Neuseeland

Der Prix du Jockey Club (Gr. I)-Sieger **Almanzor** (Wootton Bassett), der seit einigen Jahren als Deckhengst zwischen Frankreich und Neuseeland shuttelt, wird seine Karriere ausschließlich in der südlichen Hemisphäre fortsetzen. Dort ist er Vater von inzwischen acht Gr.-Siegern und damit deutlich erfolgreicher als in Europa, wo er bislang zwei Gr.-Sieger gestellt hat. Sein erster Jahrgang in der nördlichen Hemisphäre ist fünfjährig. Nachdem er 2023 im Haras d'Etream noch 82 Stuten gedeckt hat, waren es dieses Jahr 47. Auch wenn er mit Almara, die aus der Molly Mara (Big Shuffle) stammt, die aktuelle Siegerin im Prix de Psyche (Gr. III) gestellt hat, dürften die Zahlen kommenden Jahr kaum steigen, deshalb ist er jetzt komplett in den Besitz des Cambridge Studs gegangen.

Gr.-Sieger für Ten Sovereigns

Der etwas unter dem Radar verschwundene **Ten Sovereigns** (No Nay Never), dessen erster Jahrgang dreijährig ist, hat in den USA seinen zweiten Gr.-Sieger gestellt. Der zwei Jahre alte Zulu Warrior (Ten Sovereigns), der in Irland gezogen wurde, gewann in Saratoga für Trainer Chad Brown die mit 175.000 Dollar dotierten With Anticipation Stakes (Gr. III) über 1700 Meter der Grasbahn, womit er auch beim zweiten Start ungeschlagen blieb.

Ten Sovereigns hat zweijährig die Middle Park Stakes (Gr. I) und dreijährig den July Cup (Gr. I) gewonnen. Er steht für 17.500 Euro in Coolmore, ist Vater bisher von zwei Gr.- und drei Listensiegern.

ZAHL DER WOCHE

192.500

A-Dollar und damit umgerechnet 117.000 Euro beträgt die Decktaxe von **Wootton Bassett** (Iffraaj) in seiner vierten Saison bei Coolmore Australia. Sein erster Jahrgang der südlichen Hemisphäre ist gerade zweijährig geworden und kommt demnächst auf die Rennbahn. In Irland wurden in diesem Jahr 200.000 Euro aufgerufen. Mit jährlich rund 400 Bedeckungen in beiden Hemisphären dürfte er zu den meist beschäftigten Deckhengsten der Welt gehören.

Mamool eingegangen



Mamool in Graditz. www.galoppfoto.de – Sabine Brose

Im Alter von 25 Jahren ist im Blackrath Stud in Irland der Deckhengst **Mamool** (In The Wings) eingegangen. Für Godolphin und Trainer Saeed Bin Suroor hatte er in fünf Rennzeiten mehrere erfolgreiche Gastspiele in Deutschland gegeben. Im von Next Desert (Desert Style) gewonnenen Deutschen Derby belegte er Rang fünf, vierjährig war er dann zweimal erfolgreich. In Baden-Baden gewann er den damals von Bugatti gesponserten und mit stolzen 500.000 Euro für den Sieger ausgestatteten Großen Preis von Baden (Gr. I) unter Frankie Dettori, war danach auch noch im Preis von Europa (Gr. I) erfolgreich. 2006 wurde er als Deckhengst im Gestüt Graditz aufgestellt, wechselte dann für ein Jahr nach Isarland und stand bis 2015 im Gestüt Römerhof. In seiner deutschen Zeit war er Vater von zwölf Blacktype-Pferden, darunter der Gr. II-Sieger und Melbourne Cup (Gr. I)-Dritte Lucas Cranach, der in der südlichen Hemisphäre ins Gestüt ging. Seine letzten Jahre verbrachte Mamool in der National Hunt-Zucht in Irland.



Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

PERSONEN

WEB bleibt Chairman

Winfried Engelbrecht-Bresges, CEO des Hong Kong Jockey Clubs, ist bei der 40. Asian Racing Conference im japanischen Sapporo, für eine weitere Amtszeit zum Chairman der Asian Racing Federation gewählt worden. Auf der Konferenz, bei der es bei Vorträgen und Diskussionen über nahezu alle Aspekte von Galopprennsport und Vollblutzucht diskutiert wurde, nahmen über 800 Delegierte teil. Aus Deutschland war Daniel Krüger, Geschäftsführer des Dachverbandes, vor Ort.



Winfried Engelbrecht-Bresges in Sapporo. Foto: HKJC

Vier entscheidende Herausforderungen, denen sich der Rennsport laut Engelbrecht-Bresges stellen muss, standen bei der Konferenz im Blickpunkt: Fragmentierung der Branche, soziale Akzeptanz, Zunahme illegaler und Offshore-Anbieter sowie die langfristige wirtschaftliche Nachhaltigkeit des Sports.

Jubiläumstreffer

Vor elf Jahren hat **Hollie Doyle** ihr erstes Rennen im Rennsattel gewonnen, am Dienstag war für die 27jährige der 1000. Erfolg fällig, als sie für Trainer David Simcock Leyhaimur (Pinatubo) in einem Handicap für Zweijährige zum Sieg ritt. 2019 hatte sie mit 116 Siegen ihr bis dahin bestes Jahr. In ihrem Rekord stehen bislang neun Gr. I-Siege, das große Ziel ist das Jockey-Championat auf der Insel.



www.galoppfoto.de

AUKTIONSNEWS

BBAG-Jährlingsauktion: Rekord und solider Schnitt

Wenn die Sonne scheint, ist die Laune in der Regel gut. Auch wenn die Temperaturen, wie eigentlich fast die ganze Woche in Iffezheim, am vergangenen Freitag auf dem Auktionsgelände der BBAG schnell auf über 30 Grad kletterten, was die Menschen vorzugsweise den Schatten suchen ließen. Auch der Mittelpunkt des Interesses, die Jährlinge, konnten ihre Erschöpfung teilweise nicht verbergen, was tags zuvor, als die entscheidenden Besichtigungen anstanden, fast noch deutlicher zu registrieren war. Keine Irritation darüber bei den Interessenten, denn wer einen bestimmten Jährling inspizierte, nahm das natürlich in Kauf, Regenerationszeiten gibt es noch reichlich.

So dürften die meisten Menschen am Freitagabend durchaus froh gestimmt das Gelände verlassen haben und auch bei der BBAG wird man nicht unzufrieden gewesen sein, auch wenn die Ergebnisse der beiden Vorjahre knapp verfehlt wurden. Von 210 in den Ring gekommenen Jährlingen wurden 153 verkauft, die Verkaufsrate lag bei 73,33% (2023: 74,77%). Der Gesamtumsatz betrug etwas mehr als 7,4 Millionen Euro, der

Schnitt pro Zuschlag 48.120 Euro (2023: 49.518 Euro).

Das sind Zahlen, mit denen man im internationalen Vergleich durchaus leben kann, denn der Blick nach Großbritannien und Frankreich zeigt, dass dort die relevanten Kennziffern aktuell teilweise noch deutlicher heruntergehen. Das gilt besonders für die Verkaufsrate, es wurden im Gegensatz zu den Vorjahren deutlich mehr Pferde nicht abgegeben. Wobei dort viel weniger "owner-breeder" Verkäufer sind als bei uns, wo im Zweifel der nicht für einen bestimmten Preis verkaufte Jährling in den eigenen Rennstall einrückt.

Zahlreiche Anbieter zogen ein positives Fazit. Brümmerhof natürlich wegen des spektakulären



Zwei erfolgreiche Gestütsleiter: Stefan Ullrich (Fährhof) und Jan Ditscheid (Park Wiedingen). www.galoppfoto.de

Salestoppers. Fährhof (Andreas Jacobs: "Wir sind durchaus zufrieden"), Park Wiedingen mit einem kleinen, aber exzellenten Lot, Röttgen, vor allem, was die Windstoß-Nachkommen betraf. Andere zogen dann schon ein etwas längeres Gesicht, wobei das Angebot dann auch nicht die gewünschte Resonanz fand. Unterschiedlich wurden zudem die aus Frankreich vorgestellten Jährlinge akzeptiert, doch waren dort die Vorstellungen jedoch durchaus realistisch.

Der Salestopper

Dass es sich bei der Katalognummer 67 um einen der Favoriten des Tages handeln würde, war allen Beteiligten klar. Bei einem Gestütsbesuch vor einigen Wochen konnte mit einem Blick festgestellt werden, dass der **Camelot**-Hengst aus der Henkel-Preis der Diana (Gr. I)-Siegerin **Diamanta** (Maxios) das mit Abstand beste Angebot des Gestüts Brümmerhof war. Ein Top-Jährling ohne Fehl und Tadel. Die Erwartungen lagen logischerweise im mittleren sechsstelligen Bereich, dass es dann ein neuer BBAG-Rekord wurde, kam unerwartet. "Wir hätten auch für weniger verkauft", konstatierte Brümmerhof-Supremo Gregor Baum.



Die Nummer eins: Der Camelot-Hengst aus der Diamanta. www.galoppfoto.de

Dass es so hoch ging, lag daran, dass gleich drei Schwergewichte der internationalen Szene am Ball waren. Von Beginn an bestimmte Trainer Joseph O'Brien mit dem Handy am Ohr und Philip von Ullmann an seiner Seite das Tempo, dem Vernehmen nach war der Ire für katarische Interessen unterwegs. Doch nicht weit entfernt standen für Godolphin Anthony Stroud und David Loder, die keinen Zweifel daran ließen, dass sie den Hengst nach Newmarket nehmen wollten. Und schließlich schaltete sich auch noch Coolmore ein, wobei David O'Loughnane die Instruktionen fernmünd-

lich bekam und Alex Elliott das Bieten übernahm. Noch bei Geboten um die 800.000 Euro waren alle Parteien mit im Spiel, erst die 850.000 Euro von Anthony Stroud wollte niemand mehr kontern, es drängte sich ohnehin der Eindruck auf, dass dieser noch höher gegangen wäre.



Nach dem Zuschlag des Rekordjährlings: Gregor Baum, Anthony Stroud und David Loder (v.l.). www.galoppfoto.de

"Es ist ein herausragender Hengst, aus einem Vater von klassischen Siegern aus einer Gr. I-Siegerin", gab Stroud zu Protokoll, "selten genug findet man solche Pferde und wenn Joseph O'Brien, Alex Elliott und Coolmore an ihm interessiert sind, dann muss man sich schon bemühen. Er kommt aus einem hervorragenden Gestüt und hat ein sehr gutes Exterieur. Charlie Appleby wird ihn trainieren." Dass der Hammerschlag von Auktionator John O'Kelly von Beifall begleitet wurde und im Brümmerhofer Lager große Emotionen auslöste, war nur folgerichtig.

Anzumerken bleibt, dass Godolphin noch einen weiteren Kauf tätigte, ein von der Stiftung Fährhof angebotener **Teofilo**-Hengst aus der listenpatziert gelaufenen **Conscious** (Maxios) - Co-Züchter ist die Familie Niarchos - wurde für 150.000 Euro gekauft.

Das Park Wiedingen-Quartett

Fünf Jährlinge hatte das Gestüt Park Wiedingen nach Iffezheim geschickt, ein ausgewogenes, bestens vorgestelltes Lot, das schon beim Gestütsbesuch ins Auge stach. Eine Stute wurde wieder mit nach Hause genommen, verkauft wurden die anderen vier, sämtlich sechsstellig, ein formidables Ergebnis.

Mit einem Zuschlag von 320.000 Euro war dabei ein **Soldier Hollow**-Bruder u.a. von Whispering Angel (Soldier Hollow) und Winning Spirit (Soldier Hollow) die Nummer eins. Alex Elliott musste bis zu 320.000 Euro gehen, um ihn sich für ei-



Dieser Soldier Hollow-Sohn geht nach England. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

nen Klienten von Ralph Beckett zu sichern. "Für mich es von Physis her das herausragende Pferd", kommentierte er seinen Kauf, "die Mutter hat ausgezeichnet zu Soldier Hollow gepasst und mit ihm eine Champion-Zweijährige gebracht. Anthony Stroud war Unterbieter, das passiert selten genug."

Für 200.000 Euro erwarb Liberty Racing für sein "Platin"-Syndikat einen **Gleneagles**-Bruder der einstigen Champion-Zweijährigen Dhaba (Areion). "Wir haben mit Palladium, einem Gleneagles-Sohn, das Derby gewonnen und hatten in der Vergangenheit mit Park Wiedingern viel Erfolg", meinte Liberty Racing's Lars-Wilhelm Baumgarten, "der Hengst war unsere erste Wahl bei dieser Auktion."



Liberty Racing erwarb den Gleneagles-Hengst aus der Park Wiedinger "D"-Familie. www.galoppfoto.de

Healthy Wood, ein japanisches Unternehmen mit vielfältigen Interessen in Europa, ersteigerte für 160.000 Euro eine Soldier Hollow-Schwester der aktuell drei Jahre alten, gruppenplatziert gelaufenen Egina (Soldier Hollow). Und schließlich trug sich auch noch Eckhard Sauren bei einem Park Wiedinger in die Käuferliste ein, als er einen

Japan-Hengst aus der Whispering Angel (Soldier Hollow) für 120.000 Euro erwarb.

Fünf Sauren-Käufe

Mit fünf Zuschlägen zählte der Kölner Dachfondsmanager und Rennvereins-Präsident einmal mehr zu den stärksten Käufern der Auktion. Tief in die Kasse greifen musste er bei einer Ebbesloherin, denn die **Zarak**-Stute aus der Gr. III-Siegerin **Sconset** (Soldier Hollow), die über Ronald Rauscher angeboten wurde, kostete 155.000 Euro. Unterbieter war Panorama Bloodstock, das mutmaßlich für den Stall Grafenberg tätig war. "Sie war eine unserer Favoritinnen und der Preis war fair", sagte Sauren. "Mehr Geld, als wir eigentlich ausgeben wollten", war sein Kommentar zu der vom Gestüt Görlsdorf angebotenen **Kingman**-Stute aus der **Sea The World** (Sea The Stars), einer rechten Schwester von Sea The Moon, die für 200.000 Euro zugeschlagen wurde, "aber das Papier spricht für sich und wir fanden die Stute sehr gut." Bei den Hengsten erwarb Sauren aus dem Brümmerhof-Lot einen **Kodiac**-Bruder des Champion-Sprinters Namos (Medicean) für 105.000 Euro. Es würde wundern, wenn er nicht im kommenden Jahr an den Start kommt.



Die teuerste Stute war diese Kingman-Tochter aus Görlsdorf. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Sechsmal Liberty - Zwölfmal HFTB

Sieben Jährlingskäufe - das waren die Überlegungen von Liberty Racing im Vorfeld der Auktion. Sechs sind es schließlich geworden, verteilt auf zwei Syndikate. Neben dem Gleneagles-Hengst aus Park Wiedingen wurde noch einmal ein sechsstelliger Betrag ausgegeben, für einen Teofilo-Hengst aus der Gr. II-Zweiten Asoof (Dubawi), der 140.000 Euro kostete. Offeriert über

Stauffenberg Bloodstock war es ein enormer Pinhooking-Erfolg, hatte der Jährling doch vergangenen Oktober bei Goffs 20.000 Euro gekostet.

Zu den deutschen Käufern im höheren Bereich zählten ansonsten der Stall Grafenberg, der über Panorama Bloodstock u.a. den Japan-Erstling der klassischen Siegerin **Lancade** (Areion) für 110.000 Euro ersteigerte, der Stall Mandarin, der Stall Salzburg, Philip von Ullmann - von ihm gehen jedoch auch Pferde zu Joseph O'Brien - und natürlich Holger Faust, der mit seiner HFTB Racing Agency für Darius Racing und die Bringo Stables gleich auf zwölf Kaufzetteln auftauchte. Stefan Oschmann unterstützte dabei einmal mehr seinen Derbysieger **Isfahan** (Lord of England), wobei es einmal sechsstellig wurde. Das war bei einer von Isfahan stammenden Vertreterin der Sacarina-Linie der Fall. Angeboten vom Gestüt Karlshof brachte sie 100.000 Euro.



"Zwei brauchen wir noch für das Syndikat" - Liberty Racings Lars-Wilhelm Baumgarten. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Von den ausländischen Käufern ist das irische Ballylinch Stud zu erwähnen, das Lizzy Sainty nach Iffezheim geschickt hatte. Sie ersteigerte für 190.000 Euro eine vom Stall Parthenaue angebotene **Lope de Vega**-Tochter der mehrfach listenplatziert gelaufenen **Lips Eagle** (Gleneagles). "Eine typische Tochter ihres Vaters", meinte sie, "sie kam auch bestens vorbereitet in den Ring und wird jetzt erst einmal nach Irland gehen."

Der englische Agent Jeremy Brummitt, dessen genialer Kauf in Iffezheim die inzwischen zweifache Gr.-Siegerin Tamfana (Soldier Hollow) war, kam nicht nur im mittleren Bereich zum Zuge, sondern auch bei einer Fährhofer **Night of Thunder**-Stute aus der Campea (Kingman). Sie kostete 140.000 Euro.

Die Nachwuchshengste

Besonders im Fokus standen die erstmals in Iffezheim vertretenen Nachkommen der deutschen Nachwuchshengste **Japan**, **Alson** und **Windstoß**. Quantitativ das größte Lot hatte der Etzeaner Japan (Galileo), von dem schon eine gewisse Zahl seiner Söhne und Töchter zurückgekauft wurden, doch gab es immerhin drei sechsstelligen Zuschläge, bemerkenswert, da seine Anfangsdecktaxe 11.000 Euro betragen hatte. Das waren neben den erwähnten Söhnen der Whispering Angel und Lancade vor allem der von Etzean angebotene Mountbatten, ein Sohn der mehrfachen Gr.-Siegerin Monami (Sholokhov) und somit Bruder der klassischen Siegerin Miss Yoda (Sea The Stars). Er ging für 140.000 Euro an Stuart Boman von Blandford Bloodstock. "Er war meine Wahl bei dieser Auktion", sagte er, "hat mir von Anfang an gefallen." Einen finalen Klienten für den Hengst konnte er nicht nennen, es geht Richtung Newmarket.

Alson (Areion) bekam Unterstützung vor allem von Philip von Ullmann, denn schließlich ist das Gestüt Schlenderhan maßgeblich an dem in Fährhof stehenden Hengst beteiligt. Bei 100.000 Euro fiel zu seinen Gunsten der Hammer bei einer Stute aus einer Frankel-Mutter und auch einen Brümmerhofer Hengst erwarb er, dieser kostete 80.000 Euro.

Die positive Überraschung war sicherlich Windstoß. Das Gestüt Röttgen hatte drei seiner Söhne von ihm nach Iffezheim verladen, sämtlich bestens präsentiert, und wurde mehr als belohnt. Ein Sohn der Damour (Azamour) ging für 120.000 Euro über Fabian-Xaver Weißmeier an Schweizer Interessen, die beiden anderen blieben für 50.000 bzw. 49.000 Euro ebenfalls in Deutschland. Wobei sicher erwähnenswert ist, dass die Decktaxe des Derbysiegers bei 4.000 Euro liegt.

Neue Breeze Up-Auktion

Goffs hat seine nicht unumstrittene neue Breeze Up-Auktion für 2025 jetzt auf einen späten Termin, den 26. Juni terminiert. Das Breezing der Zweijährigen findet auf der Rennbahn in Naas statt. Das Wochenende darauf steht auf dem Curragh im Zeichen des Irish Derby (Gr. I). Eine Reihe von Consignern hatte sich gegen die Auktion ausgesprochen, da ihrer Meinung nach der Markt gesättigt sei und es schwierig werden würde, noch mehr Käufer zu finden.

Realistischer Markt bei Tattersalls

Die Tattersalls Somerville Yearling Sale, die Montag und Dienstag in Newmarket über die Bühne ging, gehört zu den noch jüngeren Jahrlingsauktionen des Unternehmens. Ursprünglich in Ascot angesiedelt, wechselte sie vor einigen Jahren den Platz und wurde in diesem Jahr erstmals über zwei Tage ausgetragen. Es ist eine Art Gegenpart zu Doncaster, denn es kommen vorzugsweise Jährlinge in den Ring, die frühreif und schnell gezogen sind.

Doch ebenso wie bei Goffs in Nordengland in der Woche davor blieben Zuwachsraten aus. Von 426 vorgestellten Pferden wurden 316 zu einem Schnitt von 28,252 gns. verkauft. Ein Vergleich zum Vorjahr verbietet sich zwar durch die deutliche Vergrößerung des Angebotes, doch sind die Zahlen zurückgegangen. 2023 betrug der Schnitt 31.904gns. Insbesondere die für Großbritannien niedrige Verkaufsrate war enttäuschend. So wurde durchweg von einem "realistischen Markt" gesprochen, es scheint allmählich auf den Inseln ein Überangebot an Pferden zu geben.

Dreimal wurde es sechsstellig – vor einem Jahr hatte es bei der Ein-Tages-Auktion sieben Zuschläge von 100.000gns. und mehr gegeben –, wobei der auch in Iffezheim aktive Alex Elliott prominent involviert war. So ersteigerte er für 140.000gns. die Salestopperin, eine **Havana Grey**-Tochter aus einer Twilight Son-Mutter, die zwar unplatziert geblieben ist, aber eine Schwester des über 1000 Meter in zwei Gr.-Rennen erfolgreichen Stepper Point (Kyllachy) ist. So dürfte die junge Stute, die für Amo Racing erworben wurde, schon im kommenden Jahr an den Ablauf kommen.



Alex Elliott war der stärkste Käufer. Foto: Tattersalls

Elliott erwarb zudem im Auftrag von Valmont und Michael Blencowe für 100.000gns. einen **Co-tai Glory**-Hengst aus einer Dutch Art-Mutter, George Scott wird ihn in seinen Stall in Newmarket bekommen. Für Amo Racing ersteigerte der Agent zudem einen Sohn des mit seinem ersten Jahrgang so gut vom Start gekommenen Sergei Prokofiev.

Den dritten sechsstelligen Zuschlag gab es für eine Stute aus dem ersten Jahrgang des in Irland stehenden Spitzenfliegers **Starman**. Die Schwester des diesjährigen Palace House Stakes (Gr. III)-Siegere Seven Questions (Kodiak) kostete glatte 100.000gns., sie wechselt in den Stall von Trainer Karl Burke. Mit zwei Stuten war Philipp von Stauffenberg nach Newmarket gereist. Eine wurde verkauft, eine Hello Youmzain-Tochter der aus Fährhofer Zucht stammenden La Merced (Tiger Hill), sie ging für 68.000gns. an Highflyer Bloodstock.

NEW

BLOODHORSE 🐎 WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY
UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk

FREE DOWNLOAD

Download on the App Store

Download for Android



Fantastic Moon, unanimous winner in Baden-Baden. www.galoppfoto.de - Sabine Brose



The English Page is
presented by GET
Click Here to visit GET.com

Road to the Arc

There were a lot of highs last weekend in Baden-Baden on Germany's most international weekend with even the weather temperature playing its part. Sweltering heat in the Iffezheim area and an official going of good though by Sunday it was probably on the faster side of good saw some interesting racing and some history being made.

Sunday's Grosser Preis is the highlight of the Baden-Baden weeks racing and with the beautiful summer weather near on 17,000 spectators assembled in Iffezheim to see the six top star four legged athletes post for the 300,000 Euro event. As we mentioned in preview article last weekend the two big players here would be **Fantastic Moon** (Sea the Moon), last years German Derby winner, and the Englander **Dubai Honour** (Pride of Dubai) from William Haggas this years winner of the Grand Prix de Saint-Cloud with the public making the latter their favorite to lift the prize. With Tünnes taking over the leading going past the stands first time Dubai Honour sat in behind him and Mr Hollywood and Narrativo whereas Rene Piechulek put Fantastic Moon to sleep in last behind Spa-

nish Eyes just has he had done last years Derby.

In the back straight where the first four were all jousting for position in a calmness race Dubai Honour was always running too fresh and too keen on the bridle in the hands of top jockey Tom Marquand whereas Fantastic Moon went to sleep at the tail of the field. Turning for home and entering that Baden-Baden straight Piechulek woke his partner up quickly to come around the field and head for the outside rail securing it which is always an advantage on the track. Marquand and Dubai Honour took the shorter course up the middle coming off the bend and no matter how hard the Englander battled he could never get to Liberty Racing's Fantastic Moon who held him all the way to the line a length and a quarter. The Sarah Steinberg Munich trained hero was cheered loudly by his huge amount of attending owner's as this was another big success for the Syndicate.

Narrativo (Adlerflug) stayed on for third three and half length behind the big two with the three-year-old filly Spanish Eyes securing the fourth spot. Mr Hollywood and Tünnes played no more of a role down the straight and were beaten a long way but really both of these have produced their form on soft, soft to heavy. There were jubilant scenes in the winners enclosure after the German National anthem had been played where it was disclosed Fantastic Moons next engagement would be the Prix de l'Arc de Triomphe.

The second highlight on the day the 91. - Brunner-Oettingen of Group II status saw the Eckhard Sauren owned three-year-old **Penalty** run out an easy winner. The Henk Grewe trained Frankel son confirmed he is Germany's best miler leaving the French trained Aga Khan owned Elamaz (Gleneagles) $3 \frac{3}{4}$ lengths in his wake as he scooted home in the hands of Thore Hammer Hansen. It was a good race for the placing with Geography (Holy Roman Emperor) and Sea Hector (Counterattack) finishing a neck and a neck behind the French challenger.

Saturdays highlight the T. von Zastrow Stutenpreis a Group II for fillies over 2400 meters (1m 4f) saw **Tiffany** (Farhh) continue her rise in Grade. This hard and tenacious mare has now won seven of her nine previous starts and won all her three starts to date on German soil. Having won at Listed company at Group III level, the Elite Racing Clubs filly Group II winning mare. Trained by Sir Mark Prescott in England, he is a master at taking these horses a long slowly and improving them step by step. Here in the hands of regular rider Luke Morris she won comfortable by $1 \frac{3}{4}$ lengths from Diamond Crown (Cracksman) with the outsider Spirit of Dreams (Guilliani) a neck away in third. The second English Challenger from John and Thady Gosden, Lmay finished fourth.

Not only on the Iffezheimer racecourse did we see fireworks as in the sales complex across the road history was made on the Friday afternoon. It happened late afternoon when a good looking son of Coolmore sire Camelot out of the Prix der Diana Gr I (Oaks) winner Diamanta (Maxios) stepped into the ring. Consigned by Gestuet Brümmerhof this horse has the colour and physique to catch the eye correct and with a good walk he was always going to be attractable, but when you have Coolmore, Joseph O'Brien and Godolphin in different corners of the arena you knew these heavyweights of the racing world were there for one thing, and all were there through the half million mark but it would be Anthony Stroud for Godolphin who would sign the docket for a new German record of 850,000 Euro beating the previous prices set by Anne Mia in 2019 and Sea the Sky 2020, sold for 820,000.

The Baden-Badener Auktionsgesellschaft reported more yearlings sold as the previous year and happy with the results. 162 yearling found new homes almost three quarters of those offered for a total of 8.061 million Euro. The average price of the sold yearlings was 49,762 Euro with the median at 49,122 Euro. Again, though most of the lots were going abroad but again Eckhard Sauren, Liberty Racing and Holger Faust with Darius Racing maintaining the German interest the market.

Shannon Spratter



Aaaargh.
Jetzt hätte ich fast vergessen
 eine **Anzeige** für die
Herbstauktion
 in Turf-Times zu buchen...

Werbung in Turf-Times.
Auffällig auffallend.





Bellator unter Matyás Luka. Foto: Tomás Holcbecher / offiziell

POST AUS PRAG

Bremen dominiert im dramatischen Freundschaftspreis

Fast 13 000 Zuschauer auf der Rennbahn, das war am vergangenen Samstag erneut eine starke Bilanz des immer mehr populären Westminster-Renntages auf der Warschauer Rennbahn Sluzewiec. Sein Erfolg steht nicht nur auf einer guten Mischung von internationalen Rennen, aber auch auf einigen guten Ideen des Teams um Judy und Marian Ziburske wie das Westminster Charity Race. Der diesjährige Rekordbesuch war ein weiterer Beweis der jetzigen Aufbruchstimmung auf der zentralen polnischen Rennbahn. Die gute Stimmung wurde auch von den kleineren Starterfeldern in einigen der Top-Rennen nicht getrübt. Im Nagroda St. Leger (2800 m, 25.000 Euro), das in Polen auch für ältere Pferde offen ist, kamen nur fünf Pferde auf den Ablauf und die vierjährige Favoritin Miss Dynamite (Vadamos) hatte unter dem spanischen Champion Václav Janáček keine große Mühe. 2 1/2 Längen hinter der Stute des Stalles Singha machte die in den Westminster-Farben laufende Lady Agnieszka (Raven's Pass) den Stalleinlauf des Trainers Maciej Jodłowski perfekt und das dritte Platzgeld holte sich der einstige Derbysieger Jolly Jumper (Free Eagle).

» Klick zum Video

Das bestdotierte Rennen des Tages war allerdings der internationale Westminster Freundschaftspreis (2000 m, ca. 29.500 Euro), für den der Sponsor-Stall den von Frank Fuhrmann trainierten Lightning Jock (Lawman) pachtete. Das meistbeachtete Pferd des Rennens war allerdings der von Coolmore erworbene Dreijährige Bremen (Galileo), der in den Tabor-Farben noch im Mai am Cashel Palace Hotel Derby Trial (Gr. III) in Leopardstown teilnahm. Für den ambitionierten Stall Millennium Stud holte der jetzige Schützling von Krzysstof Ziemianski den ersten Sieg, auch wenn er unter Szczepan Mazur den Oldie Time-master (Mukhadram) nur um eine halbe Länge niederrang. Weitere 2 1/2 Längen dahinter wurde Lightning Jock (Lawman) Dritter. (Rennfilm: <https://www.youtube.com/watch?v=qYfroVWmHos>)

In der Zielgerade kam es zu einer dramatischen Kollision bei den Rails, wo vor Master Westminster (Mastercraftsman) die Lücke zuging und sein Team konnte vom großen Glück reden, dass der total aus dem Rennen gerissene Wallach unverletzt blieb. Die Rennleitung sah Martin Srnec auf dem ursprünglich Vierten Jardin Michelet (Kingfisher) als Schuldigen und disqualifizierte den letztjährigen Sieger des Slowakischen Derbys. Über die Ursachen des Zwischenfalls gab es aber noch in der Woche nach dem Rennen verschiedene Meinungen. Der bestrafte Jockey Srnec ist kurioserweise auch als Manager des Westminster-



Volles Haus am Westminster-Renntag. Foto: offiziell

Stalles tätig und bestritt, dass sein Handeln zu der gefährlichen Situation führte.

Das Stutenrennen Nagroda SK Krasne (2200 m, ca. 14.000 Euro), in diesem Jahr nur von fünf dreijährigen Stuten bestritten, wurde von Luna Rae (Sea The Moon) aus dem Stall Plavac Racing gewonnen, die um 1 3/4 Längen Bella Antonella (Belardo) schlug. Den entfernten dritten Rang belegte die aus der eigenen Zucht von Westminster stammende Lovely Lena (Camelot).

► [Klick zum Video](#)

Im Nagroda Dakoty (1300 m, ca. 14.000 Euro) für zweijährige Pferde brillierte die vom Gestüt Krasne gezüchtete und von Sergei Vasyutov gerittene Schimmelstute Formula (Va Bank), die Montenegrin(Postponed) und Geia Sou Moro (Zelzal) auf die Plätze verwies.

► [Klick zum Video](#)

Einen Tag später hatte auch die Hindernisbahn Wroclaw-Partynice ihren großen Tag. Dass die Steeplechase Wielka Wrocławska Nagroda Prezydenta Wrocławia (5000 m, ca. 46.900 Euro) von einem in Tschechien trainierten Pferd gewonnen wird, war schon vor dem Start so gut wie sicher, da nur einer von den acht Startern aus einem polnischen Stall war. Im Handgalopp gewann die einstige klassische Siegerin Santa Klara (So You Think) mit Lukás Matuský aus dem Stall Scuderia Aichner, für die es der letzte Vorbereitungsstart für die Große Pardubitzer war. Dem Zweiten Pretty King (Bathyrhon) fehlten 3 Längen und auf das „Treppehen“ schaffte es noch Go Canada (Alhbayeb).

► [Klick zum Video](#)

Auch in Tschechien wurde am vergangenen Wochenende das letzte klassische Rennen der Saison gelaufen. Im Conseq St. Leger (2800 m, ca. 22.000 Euro) setzte sich die Favoritin Fine Anyway (Galway) unter Tomás Lukásek durch, die bereits vor einem Monat im Oaks erfolgreich war. Als einzige konnte mit der Stute von Ingrid Janáková Koplíková und der Familie Dufek die Außenseiterin Our Last Angel (Recorder) mithalten, der dritte Cheeky Boy (Holy Roman Emperor) folgte mit 10 Längen Abstand.

► [Klick zum Video](#)

Das tschechische Rennen der Woche war allerdings der Große Preis von Prag – Velká cena Prahy CK Martin Tour (1600 m, ca. 22.000 Euro). Nach 14-monatiger Gesundheitspause schaffte der zu der Quote von 15:1 laufende Bellator (Havana Grey) aus dem Stall Leram ein episches Comeback. Trainer Václav Luka jr. sattelte ihn für seinen Sohn Matyás. Der Amateur-Champion brauchte für die Teilnahme an diesem Top-Rennen eine Ausnahme vom Jockey Club, die Entscheidung des Teams zeigte sich aber als richtig. Der vierjährige Bellator setzte sich unter dem jungen Reiter um 4 1/4 Längen ab und siegte in der zweitschnellsten Zeit in der Geschichte des Rennens 1:36,19. Zweite wurde die die 1000 Guineas-Siegerin Vermelho (Showcasing) vor Chaldero (Morandi) und Memento Mori (Fast Company).

► [Klick zum Video](#)

Martin Cáp, Prag

RENNVORSCHAU NATIONAL

Düsseldorf, 08. September

Mercur Spielbanken-Cup

Kat. C, 52.000 €

Für 2-jährige Pferde, Distanz: 1400m

RACEBETS

DAS RENNEN DER WOCHE

FESTKURS SICHERN >

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht, Farbe, Abstammung, Formen	Jockey/	
1	5 Square Carnot , 58 kg Michael Motschmann / Peter Schiergen 2022, 2j., b. H. v. Taj Mahal - Hally Jem (Dawn Approach)	Bauyrzhan Murzabayev	28:10
2	8 Daquan , 56 kg Dirk Krekeler / Sascha Smrcek 2022, 2j., Sch. H. v. Pomellato - Linard (Aussie Rules)	Alexander Pietsch	340:10
3	3 Distor , 56 kg Gestüt Röttgen / Maxim Pecheur 2022, 2j., db. H. v. Too Darn Hot - Diatribe (Tertullian)	Martin Seidl	85:10
4	2 Düx , 56 kg Holger Renz / Markus Klug 2022, 2j., b. H. v. Best Solution - Dolcetta (Maxios)	Michael Cadeddu	85:10
5	4 Niclas , 56 kg Stall Dipoli / Waldemar Hickst 2022, 2j., b. H. v. Best Solution - Narrika (Santiago)	Anna van den Troost	210:10
6	10 Prolet , 56 kg Guido W.H. Schmitt / Waldemar Hickst 2022, 2j., b. H. v. Lord of England - Pray (Maxios)	Michal Abik	160:10
7	1 Quick and Wild , 56 kg Eckhard Sauren / Mario Hofer 2022, 2j., F. H. v. Amaron - Queensberry (Tertullian)	Thore Hammer-Hansen	210:10
8	9 Shiraz , 56 kg Stall Winterhude / Sascha Smrcek 2022, 2j., F. H. v. Best Solution - Salve Annetta (Mastercraftsman)	Bayarsaikhan Ganbat	210:10
9	6 Tulpar , 56 kg Denis Cengiz / Henk Grewe 2022, 2j., b. H. v. Counterattack - Tarantella (Soldier Hollow)	Leon Wolff	25:10

10 7 **Zafirelli**, 56 kg

Stall Onzo / Sascha Smrcek

2022, 2j., db. H. v. Study of Man - Zeb Un Nisa (Iffraaj)

Eduardo Pedroza

340:10

RACEBETS

LANGZEITKURS SICHERN >

Magdeburg, 07. September

**Preis der Öffentlichen
Versicherung Sachsen-Anhalt**

Kat. C, 37.000 €

Für 3-jährige Pferde, Distanz: 2050m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht, Farbe, Abstammung, Formen	Jockey/
1	7 Wazlaw , 60 kg Michael Motschmann / Peter Schiergen 2021, 3j., F. H. v. Zarak - Wackere (Campanologist)	Bauyrzhan Murzabayev
2	4 Cherry Brandy , 58 kg Karin Brieskorn / Stefan Richter 2021, 3j., b. H. v. Amaron - Chalcot (High Chaparral)	Sibylle Vogt
3	3 Loreen , 57 kg Gestüt Ittlingen / Marcel Weiß 2021, 3j., b. St. v. Best Solution - Loyalty (Lando)	Sean Byrne
4	8 Luyu , 57 kg Thomas Georg Jander / Stefan Richter 2021, 3j., b. St. v. Shalaa - Lacy (Authorized)	Martin Seidl
5	5 Solo Sunny , 57 kg Stall Strong Team / Roland Dzubasz 2021, 3j., db. St. v. Amaron - Sun Society (Law Society)	David Liska
6	6 Almera , 54 kg Matthias Jürgen Eckert / Roland Dzubasz 2021, 3j., F. St. v. Ultra - Aduna (Camelot)	Michal Abik
7	1 Prairie Mouse , 54 kg Karin Brieskorn / Pavel Vovcenko 2021, 3j., b. St. v. Tai Chi - Pourquoi (Dai Jin)	Jozef Bojko
8	2 Classic Fleur , 53 kg Stall Goltermann & Friends / Janina Reese 2021, 3j., b. St. v. Harzand - Classic Diva (Sholokhov)	Anna van den Troost

RACEBETS

LANGZEITKURS SICHERN >

RENNVORSCHAU INTERNATIONAL

Deutsches Duo in Longchamp?

Samstag, 7. September

Haydock/GB

Sprint Cup – Gr. I, 460.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1200 m

RACEBETS

LANGZEITKURS SICHERN >

Superior Mile – Gr. III, 98.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1600 m

Kempton/GB

September Stakes – Gr. III, 103.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 2400 m (Sand)

Sirenia Stakes – Gr. III, 80.000 €, 2 jährige Pferde, 1200 m (Sand)

Sonntag, 8. September

Longchamp/FR

Prix du Moulin de Longchamp – Gr. I, 450.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1600 m

Prix la Rochette – Gr. III, 80.000 €, 2 jährige Pferde, 1400 m



Australian Bloodstocks Understated könnte La Coupe de Maisons-Laffitte ansteuern. www.galoppfoto.de – Sabine Brose

La Coupe de Maisons-Laffitte – Gr. III, 80.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 2000 m mit **Understated**, Tr.: **Andreas Wöhler**

Prix du Prince d'Orange – Gr. III, 80.000 €, 3 jährige Pferde, 2000 m

Prix Gladiateur – Gr. III, 80.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 3100 m

mit **Zilvercover**, Tr.: **Carmen Bocskai**

Donnerstag, 12. September

Doncaster/GB

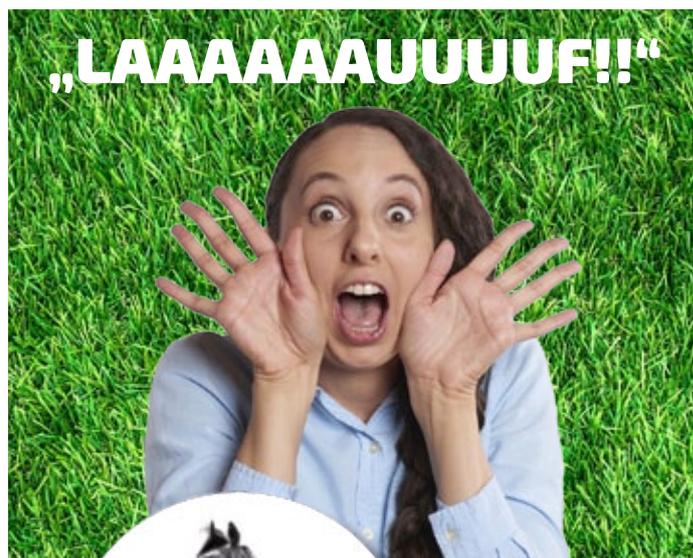
Park Hill Stakes – Gr. II, 172.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 2900 m

May Hill Stakes – Gr. II, 138.000 €, 2 jährige Stuten, 1600 m

Longchamp/FR

Prix d'Aumale – Gr. III, 80.000 €, 2 jährige Stuten, 1600 m

Prix des Chenes – Gr. III, 80.000 €, 2 jährige Hengste und Wallache, 1600 m



RENNBAHNEN

Arqana sponsert Herbst-Stutenpreis

Der Herbst-Stutenpreis (Gr. III) am 27. Oktober in Hannover wird in diesem Jahr unter dem Patronat des französischen Auktionshauses Arqana ausgetragen. Das über 2200 Meter führende Rennen ist mit 55.000 Euro dotiert und wendet sich an drei Jahre und ältere Stuten. Es ist das Highlight an einem Tag, der bislang ausschließlich von führenden deutschen Gestüten und Besitzern getragen wurde. Arqana engagiert sich erstmals bei einem Gruppenrennen in Deutschland.

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Witch In Pink (2021), St., v. **Sea The Stars** - Waldluft, Zü.: **Gestüt Harzburg**

Siegerin am 1. September in Prag/Tschechien, Hcap, 1800m, ca. €2.000

BBAG-Jährlingsauktion 2022, €85.000 an Loko Trans

Aslano (2019), W., v. **Nutan** - Aslana, Zü.: **Ursula & Jürgen Imm**

Sieger am 1. September in Meran/Italien, Verkaufs-Hürdenr., 3000m, €6.000

Sirona (2020), St., v. **Soldier Hollow** - Si Luna, Zü.: **Gestüt Hof Iserneichen**

Zweite am 1. September in ParisLongchamp/Frankreich, Prix de la Cochere, Listenr., 1600m, €10.400

BBAG-Jährlingsauktion 2021, €52.000 an Johnston Racing

Scorch (2021), H., v. **Kingman** - Sarandia, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Sieger am 3. September in Chantilly/Frankreich, Hcap, 1900m (Polytrack), €9.500

BBAG-Jährlingsauktion 2022, €450.000 an Solis/Litt



Satori (2021), W., v. **Oasis Dream** - Sharin, Zü.: **Gestüt Röttgen**

Sieger am 3. September in Varese/Italien, Verkaufsr., 1500m, €3.000

BBAG-Herbstauktion 2022, €20.000 an Grizzetti Galoppo

Bella Luna (2020), St., v. **Sea The Moon** - Bella Bravo, Zü.: **Gestüt Görldorf**

Siegerin am 4. September in Lyon-Parilly/Frankreich, Hürdenr., 3400m, €11.960

BBAG-Frühjahrsauktion 2024, €13.000 an Axel Oertel

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

COUNTERATTACK

Hold On Honey (2018), Sieger am 31. August in Doomben/Australien, 1200m

RED JAZZ

Bagliore (2019), Siegerin am 1. September in Livorno/Italien, 1500m

RELIABLE MAN

Bak Da Man (2017), Sieger am 28. August in Sunshine Coast/Australien, 2200m

She's So Reliable (2017), Siegerin am 31. August in Wanganui/Neuseeland, 2060m

SOLDIER HOLLOW

Rimja (2021), Siegerin am 29. August in Saint-Cloud/Frankreich, 1600m

